

# Odervorland

Nº 1

Ausgabe Juni 2010  
12. Jahrgang

# Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland

Nº 203 ausgegeben zu Briesen/Mark  
1. Juni 2010 02/18. Jahrgang

www.pixelio.de



## Die Fahrradprüfung

Am 15.04.2010 meisterte die Klasse 4a die Fahrradprüfung mit Erfolg. Leider konnte der Parcours nicht aufgebaut werden, weil es durch den Regen rutschig geworden war. Es war nicht das beste Wetter, aber wir haben alle durchgehalten. Bei der Auswertung waren wir alle aufgeregt. Die Polizistin sprach und guckte so als wären wir alle durchgefallen. Aber dann sagte sie wir haben alle bestanden. Wir freuen uns immer noch, dass nun alle mit dem Fahrrad zur Klassenfahrt fahren können und nicht von den Eltern gebracht werden müssen. Aber wir wollen uns natürlich bei den Eltern bedanken für ihre tolle Unterstützung.

Elisa, Monique  
Klassenlehrerin Frau Rosenow



**APOTHEKE**  **am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice  
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter  
15299 Müllrose · Markt 15  
Fon: 03 36 06/76 76



## Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

13.04.2010 – 08.06.2010 dienstags  
13:45 Uhr – 14:30 Uhr  
gemeinsames Projekt „Vorschule“  
15.06.2010 12:45 Uhr – 14:30 Uhr  
Abschlussfest der „Vorschule“  
18.06.2010 Sportfest  
08.07.2010 – 21.08.2010 Sommerferien

## Danke

Am 13.04.2010 besuchte unsere Klasse die Bibliothek unserer Schule. Frau Eisermann hatte uns zu einer Buchlesung eingeladen. Wir freuten uns sehr darüber. Alle lauschten der Geschichte „Fünf Briefe für Henry“. Wir bedanken uns für die schöne Stunde. Wir kommen gerne wieder.

Gina, Eileen und Sandy  
Klasse 3a

## Die Ostergeschichte

Die Geschichte, die uns Frau Eisermann erzählt hat, war eine Ostergeschichte. Frau Eisermann hat uns die Geschichte in der Bücherei unserer Schule vorgelesen. Sie war lustig und spannend. Wir durften alle mal lesen. Eine Schale mit Süßigkeiten und Kissen auf dem Boden machten die Buchlesung so richtig gemütlich.

Eric  
Klasse 3a



**FRANKFURTER  
Fliesenmarkt**  
seit 1990

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: (0335) 6 85 06 62




Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel • Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

## Unser Besuch in der Bibliothek

Liebe Frau Eisermann,  
wir, die Klasse 3a, wollen uns noch einmal ganz herzlich für die tolle Buchlesung am 13. April 2010 bedanken. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Danke Klasse 3a

### • Pillgram

## Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein. Treffpunkt: 01.06.2010 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
Um Voranmeldung wird gebeten.  
Tel.: 033608/49 458  
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.  
Kita „Abenteuerland“ Pillgram

### • Kita Briesen

Eltern – Kind  
Treff  
jeden Mittwoch,  
15.30 Uhr in der Kita  
„Kinderrabat“



Herein, herein

Bist du schon 2 Jahre oder noch ganz klein, so schau doch mal bei uns herein. Mit Mama, Papa oder Omama, es sind ganz viele Kinder da. Immer mittwochs ab halb vier, gehören die Räume dann auch dir. Für eine Stunde hast du dann den Platz in der Kita Kinderrabat.

 **Hanauerkollegium Frankfurt (Oder)  
Region Ostbrandenburg**

**Bildungszentrum**

## Freie Lehrgangsplätze

### Betriebswirt/in (HWK)

- ab 11.09.2010 in Frankfurt (Oder)
- 14-tägig, Fr./Sa. 08:00 – 19:05 Uhr
- 14.114,00 EUR zzgl. Prüfungsgebühren (Förderung möglich)

### Gebäudeenergieberater (HWK)

- für Meister, Ingenieure und Techniker im Bau-, Anbau-, Elektro-, Heizung-, Klima- und Sanftbereich
- ab 11.09.2010 in Hanauerkolleg
- 14-tägig, Fr./Sa. 08:00 – 19:05 Uhr, Sa. 08:00 – 15:00 Uhr
- 15.000,00 EUR zzgl. Prüfungsgebühren

### Geprüfter Kraftfahrzeug-Service Techniker

- ab 11.09.2010 in Hanauerkolleg
- 14-tägig, Fr./Sa. 08:00 – 19:05 Uhr, Sa. 08:00 – 15:00 Uhr
- 12.000,00 EUR zzgl. Prüfungsgebühren

### Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in

- ab 11.09.2010 in Frankfurt (Oder)
- 14-tägig, Fr./Sa. 08:00 – 19:05 Uhr
- 4.250,00 EUR zzgl. Prüfungsgebühren (Förderung möglich)

**Anmeldung:** Katrin Uhr, Telefon 0335 5054-232  
katrin.uhr@hkwk-fo.de  
Hanauerkollegium Frankfurt (Oder)  
Region Ostbrandenburg  
Spielernstraße 11 · 15230 Frankfurt (Oder)

## Ein Haustierbesuch in unserer Schule

Am 6. Mai 2010 besuchte uns Frau Tromm aus Briesen in unserem Klassenzimmer der Klasse Flex 1. Sie brachte ihre Haustiere, den Graupapagei Jako, die Birmakatte Monky sowie die Hündin Tinka mit. Wir Kinder waren in großer Freude und hörten ihren Erzählungen über Tierhaltung, sowie lustigen Streichen der Tiere, gespannt zu. So wurde uns u.a. erklärt, warum Jako einen Ring am Fuß trägt. Darauf steht seine Herkunft sowie sein Geburtstag.

Jason wollte den Papagei streicheln und der Papagei zwickte ihn leicht in seinen Finger. Darauf rief Jason erschrocken „Aua“ und Jako plapperte auch gleich nach „Aua“.



Danach kackerte er auf den Fußboden und Benni trat hinein. Wir mussten alle herzlich lachen!

Auch die kleine Hündin Tinka bereitete uns viel Freude. Sie hatte ein süßes rosa T-Shirt an und flitzte die ganze Zeit vergnügt und munter im Klassenzimmer herum.

Die Katze sprang in das Regal und räumte erst mal unser



Spielzeug aus. Sie war so schön kuschelig und dick, dass sie sich als

Teppich tarnen könnte. Dieser Schultag war wieder wunderschön und hat uns Kindern ganz doll gefallen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Tromm für ihre Mühe sowie bei unserer Lehrerin Frau Ambrosius für die tolle Idee, eine Unterrichtsstunde mal anders zu gestalten.

Im Namen aller Kinder der Flex1

Tili und Willy



### Auf Draht! Der Johanniter-Hausnotruf

Beruhigt in den Urlaub fahren und wissen, dass die Lieben zu Hause im Falle des Falles schnelle Hilfe bekommen. Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern! Tel: 0335 40123-48.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband  
Oderland-Spree  
Juri-Gagarin-Ring 50a  
15236 Frankfurt (Oder)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## Für den Notfall gerüstet

Die meisten Senioren sind heute bis ins hohe Alter rüstig und aktiv. 90 Prozent leben selbständig in ihren eigenen vier Wänden oder bei der Familie und sind nicht pflegebedürftig. Doch insbesondere allein lebende Senioren und ihre Angehörigen haben manchmal ein ungutes Gefühl: Was, wenn doch einmal ein Notfall eintritt, und niemand da ist, um zu helfen?

Immer mehr Familien setzen darum auf den Johanniter-Hausnotruf. Im Fall eines Sturzes oder eines plötzlichen Unwohlseins genügt ein Knopfdruck, um Hilfe zu holen – egal, wo in der Wohnung oder im Haus sich der Betroffene gerade befindet.

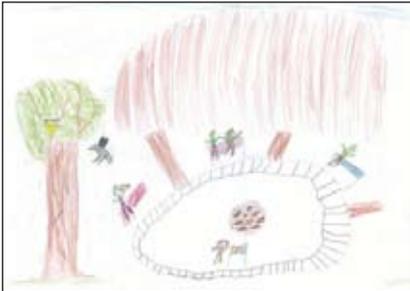
Die Mitarbeiter der Hausnotruf-Zentralen sind rund um die Uhr im Einsatz und kennen jeden Teilnehmer, seine Krankengeschichte und die Medikamente, die er einnehmen muss. Sie klären, wie ernst die Lage ist, und benachrichtigen je nach Situation einen Arzt, den Rettungsdienst, die Polizei, Nachbarn oder Angehörige

Wenn eine Pflegestufe vorhanden ist, bestehen sehr gute Chancen, die Gebühren für den Hausnotruf von der zuständigen Pflegekasse erstattet zu bekommen.

Die Beantragung übernehmen die Johanniter kostenfrei.

## Unser Besuch in der Waldschule

Am Donnerstag, dem 6. Mai waren wir in der Waldschule. Mit dem Bus fuhren wir nach Müllrose. Zuerst frühstückten wir im Grillhaus am Feuer und hörten uns die Geschichte von der Familie Mülleimer an. Anschließend begrüßten wir im Wald die Sonne, die Erde, die Wolken, die Bäume, die Tiere, den Regen und den Wind. Danach konnten alle den Igelpfad durchqueren. Auf der Waldbühne spielten die zwei Waldfeen und der Waldläufer uns das Theaterstück „Wer ist am wichtigsten“ vor, denn das sollten wir dann auch vorspielen. In der Waldschule wurde unsere Klasse in zwei Gruppen eingeteilt, jeder bekam eine Rolle. Dann bastelten wir uns Masken, z.B. Sonne, Specht, Blume, Ameise. Jede Gruppe ging mit zwei Helfern und Eltern raus und übte das Stück ein. Anschließend spielte jede Gruppe das Theaterstück vor. Beide Gruppen bekamen viel Applaus. Zum Schluss gingen alle zum Grillhaus und aßen die leckere Wurst. Damit war unser schöner Wandertag zu Ende. Wir hatten Glück, dass es nicht so doll geregnet hat.



Flex 2

Jana, Sina, Sarah, Bastian, Tim

## Lehrtreffen im Gasthaus „Am Rehhagen“

Alle ehemaligen und interessierten Lehrerinnen und Lehrer der Schule Briesen treffen sich am Donnerstag, dem 17. Juni 2010 um 15:30 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeerunde in der o. g. Gaststätte.

D. Angerhöfer



**Reisemobile · Wohnwagen · Anhänger**

Frankfurter Straße 98  
15299 Müllrose  
Tel.: 033606 70508  
Fax: 033606 70509

Email: info@camping-nitschke.de  
www.camping-nitschke.de



**Verkauf · Vermietung · Service**

## Bürgerhaus Spreetal

Gaststätte & Pension

**Wir haben täglich ab 11.30 Uhr für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!**

• gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- € • 11 Doppelzimmer - 25,-/ 40,- €

### • 02.07.-03.07.2010 Strandfest in Berkenbrück

**2. Juli** 20 Uhr Disco mit dem Dr. Brinkmann

**3. Juli** ab 10 Uhr Präsentation der Vereine, buntes Programm mit viel Musik, Spiel u. Spaß für die Kinder

14 Uhr "Big Helga" mit Dagmar Gelbke und Wolfgang Flieder

16 Uhr Musik mit Regina Thoss

20 Uhr Tanz mit der Countryband "Colinda" und einigen Überraschungen

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33 · Tel.: (03 36 34) **69 1 69**



• Kita „Zwergenstübchen“

**„25 Jahre wird unsere Kita bald!  
Das woll'n wir alle feiern  
mit Klein, Groß, Jung und Alt.“**

Wir laden alle kleinen und großen Leute zu unserem Kita-Jubiläum am Freitag, den 04.06.2010 ab 15:00 Uhr in unsere Kita ein.

- Eröffnung mit Programm der Kita-Kinder
- Ponyreiten
- Kinderschminken
- Hüpfburg, Trampolin
- Feuerwehrfahrten
- Tombola
- Räuber „Hotzenplotz“
- Puppenspieler
- Kindertöpfchen, Bastelstand
- Musik mit „unserem Onkel Achim“
- Luftballongrüße verschicken
- Ausstellung „25 Jahre Kita Falkenberg“
- Getränke, Kaffee, selbst gebackener Kuchen
- deftiges vom Grill und Wildschwein

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Die kleinen und großen Zwerge der Kita „Zwergenstübchen“



• Kita  
Berkenbrück

**Kita „Löwenzahn“ feiert am  
19.06.2010 Geburtstag**

Vor 60 Jahren wurde in Berkenbrück der erste Kindergarten eröffnet.

Das ist natürlich ein Grund zum feiern, dachte sich das Team der Kita und die Elternsprecher.

Es stellte sich die Frage, was wollen wir an diesem Tag denn so alles machen?

Bereits im Januar fingen wir an uns regelmäßig zu treffen und über den Ablauf dieses Tages zu beraten.

Viele Vorschläge wurden gemacht, von denen wir einige favorisierten, andere wieder verworfen.

Von Anfang an war uns die Hilfe und Unterstützung vieler Eltern zugesichert worden, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen, bei den Vorbereitungen und Durchführung des Festes aktiv Hilfe zu leisten.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Welche Höhepunkte erwarten nun unsere Gäste an diesem Tag?

Beginn des Festes wird um 14:30 Uhr sein.

Die Feier findet auf dem Kitagelände und der Feuerwehr statt.

## Kita/Mitteilungen

Unser Fest wird mit einem Programm der Kitakinder eingeläutet. Danach werden wir gemeinsam mit Herrn Alter aus Fürstenwalde Friedenstauen steigen lassen.

Weitere Höhepunkte des Tages sind unter anderem Kinderschminken, Kutschfahrten, Bastelstraße, eine Tombola mit tollen Preisen.

Für Spiel und Spaß sorgt an diesem Tag Clown Faxilus. Auf der Hüpfburg können sich unsere kleinen Gäste dann so richtig austoben.

Natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt. Eltern der Kitakinder und die Sportfrauen des Ortes werden Kuchen backen, der dann zu Gunsten der Kita verkauft wird.

Am Abend werden Würstchen gegrillt und Knüppelteig gemacht.

Ein ganz besonderes Highlight des Tages wird um 18:00 Uhr die Aufführung des Märchens „Schneewittchen“ sein.

Eltern und Erzieher werden gemeinsam auf der Bühne stehen und ihre schauspielerischen Talente unter Beweis stellen.

Lassen Sie uns diesen Tag gemeinsam verbringen und kommen Sie einfach vorbei, genießen ein paar schöne Stunden und treffen Sie vielleicht den einen oder anderen Freund aus Kindergarten Tagen!

Das Team und die Elternsprecher der Kita „Löwenzahn“

### • Briesener Freizeittreff

#### Auswertung der Osterferien 2010

Für die Osterferien gab es im Briesener Freizeittreff des Gemeinde- & Vereinshauses ein volles Programm für die Kinder und Schüler. An unseren Turnieren wie Dart, Billiard und Tischtennis wurde wieder voller Begeisterung teilgenommen.

Auch an den anderen Tagen hatten die Kinder viel Spaß, es wurde selber Pizza gebacken, Freitag gab es zum Ferienabschluss Kakao und Kuchen. Hiermit möchten wir uns nochmals bei allen Kindern, die das Ferienprogramm gut mitgestaltet haben, bedanken.

Natürlich freuen wir uns auch außerhalb der Ferien über rege Teilnahme im Jugend- und Freizeittreff. Wir haben Montag bis Freitag ab 14.00 Uhr für Euch geöffnet.

Euer Jugend- und Freizeittreffteam  
Maik Garnitz und Hildgard Ruske



### • Jagdgenossenschaft Alt Madlitz

#### Einladung

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz findet am 11.06.2010 um 18:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Korn“ in Alt Madlitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht zum vergangenen Jagdjahr
7. Diskussion
8. Beschlussfassung
9. Pachtauszahlung

Bitte Eigentumsnachweis und Bankverbindung mitbringen.

gez. Klemke  
Jagdvorsteher

### • Petersdorf

#### Neue Abfallregelung auf dem Friedhof in Petersdorf

Gemäß Beschluss des Gemeindegemeinderates ist die Entsorgung von Abfällen aus der Grabpflege auf dem Friedhof in Petersdorf seit Ende April 2010 nicht mehr statthaft.

Mit Aushängen auf dem Friedhof und Postwurf in die Briefkästen der Petersdorfer haben wir darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Besucher des Friedhofes die Grababfälle seiner häuslichen Müllentsorgung zuführt bzw. Art gerecht in öffentliche Behälter (z.B. Glasbehälter) wirft.

Wir können nachvollziehen, dass diese Entscheidung für den Einzelnen ungewöhnlich ist und daher einige Zeit für Unruhe sorgen wird. Die „Friedhofsdeponie“ (Gläser, Pappkartons, Blumentöpfe und weiterer unsortierter

Abfall) ist inzwischen dank der Hilfe der Pächter Martin und Markus Grund verladen und erfährt eine ordnungsgemäße Entsorgung. Wir wollen die bisherige „Sammlung“ nicht mehr gutheißen. Einnahmen für die Entsorgung stehen uns ebenfalls nicht zur Verfügung.

Gute Erfahrungen mit derart Entscheidung hatten die Falkenhagener auf ihrem Friedhof vor vielen Jahren bereits gemacht. Petersdorf ist also kein Einzelfall und wir glauben, dass uns dies auch gemeinsam gelingen kann.

Wir danken für Ihr Verständnis, auch der Umwelt zu liebe.

Der Gemeindegemeinderat Petersdorf

#### Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 20.04.2010 liegen zur Abholung bereit.

- Briesener Jugend- und Freizeittreff



## Sommerferien im Briesener Jugend- und Freizeittreff

Jetzt ist es bald soweit, die Sommerferien stehen vor der Tür. Wieder haben wir eine Menge mit euch vor! Turniere, ob Dart, Billard oder Tischtennis werden natürlich wie in allen Ferien auch stattfinden. Da wir aber noch nicht alle Tage verplant haben – 6 Wochen sind ja doch eine lange Zeit – würden wir uns sehr über eure Vorschläge und Wünsche für die Ferien freuen, also kommt vorbei und macht Vorschläge in eurem Jugend- und Freizeittreff!

Maik Garnitz

## Fußball

### Spreeliga

12.06.10 15:00 Uhr  
FSV Germania Storkow 90 II -  
FV Blau-Weiß 90 Briesen II

### Spreeklasse

### Landesliga Süd

05.06.10 15:00 Uhr  
RSV Waltersdorf 09 -  
FV Blau-Weiß 90 Briesen  
12.06.10 15:00 Uhr  
FV Blau-Weiß 90 Briesen -  
VfB Hohenleipisch 1912

### AK 35

13.06.10 10:00 Uhr  
Rot-Weiß Petersdorf -  
Borussia Fürstenwalde  
13.06.10 10:00 Uhr  
Blau-Weiß Briesen -  
Preußen Beeskow



• KSV Pillgram

## Neuer KSV-Vorstand gewählt

Der Kultur- und Sportverein Jacobs-

dorf OT Pillgram hat einen neuen Vorstand. Am Vorabend des ersten Mai hat die Mitgliederversammlung dem neunköpfigen Gremium einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Ehrenamtlich für das Wohl des Vereins werden künftig tätig sein: Beatrix Eckert, Kathleen Gebauer, Bärbel Thieme, Petra Schulze, Norbert Adam, Mario Kalisch, Olaf Klemke, Michael Lietz und Falk Schulze. Ausgeschieden sind Holger Schulz und Thomas Schulze. Beiden möchte der Verein an dieser Stelle für ihre zum Teil langjährige Tätigkeit im Vorstand danken.

Zudem hat die Mitgliederversammlung ihre Kassenprüfer gewählt. Als alte und neue Prüfer fungieren weiterhin Roswitha Standhardt und Matthias Krebs. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihre schwierige und zeitaufwendige Arbeit.

Auch dem Hallenwart, Manfred Schulz, möchte der Verein herzlich danken. Man wisse sehr zu schätzen, welche Arbeit Manfred für die Sportlerinnen und Sportler leistete, hieß es auf der Mitgliederversammlung.

Der KSV Jacobsdorf OT Pillgram hat derzeit rund 100 Mitglieder. Sie trainieren in den Sektionen Volleyball, Fußball, Shotokan Karate und Aerobic. Neue Mitglieder sind immer willkommen. Auch besteht nach wie vor die Möglichkeit, in Absprache mit Olaf Klemke die Halle für sportliche Aktivitäten und andere Anlässe zu mieten. Herr Klemke ist zu erreichen unter 0152 08 74 72 38.

KSV – Der Vorstand

## • KSV Pillgram

## Vereinsfest und Spielplatzerweiterung in Pillgram am ersten Juniwochenende

Ein buntes Programm für Jedermann veranstaltet der Kultur- und Sportverein Jacobsdorf OT Pillgram am ersten Juniwochenende. Alle Mitglieder, sportlich Aktive, jung Gebliebene, Gäste, Zuschauer und Neugierige – also Alle – lädt der KSV zum diesjährigen Pillgramer Vereinsfest ein. Am 4. und 5. Juni 2010 wird das vielschichtige Fest auf dem Gelände des Sportplatzes Pillgram und in der dortigen Sporthalle stattfinden.

Los geht es Freitagabend, den 4. Juni, um 19 Uhr mit dem traditionellen Nachtturnier der Sektion Volleyball. Pillgramer Mannschaften und Zugereiste werden wie immer bis tief in die Nacht um jeden Ball am

Netz kämpfen. Zuschauer, die unsere Teams unterstützen wollen, sind natürlich herzlich willkommen. Für ihr Wohl und für das der Spieler ist natürlich wie immer gesorgt, das Angebot reicht von Gegrilltem bis zu diversen Getränken.

Früh zu Ende ist die Nacht für die vielen Helfer des Vereins, die Samstagmorgen (5. Juni) mit den Vorbereitungen beginnen werden. Tische und Bänke werden aufgestellt, Brause, Wasser und auch Bier gestapelt und die Gulaschkanone angeheizt. Denn schon ab 10 Uhr wollen die ersten Gäste versorgt sein. Ein Würstchen zwischendurch für die „Nachwuchswürstchen“ – auch Fußballer genannt. Die Minis von Petersdorf und Müllrose haben ihr letztes Punktspiel nach Pillgram verlegt.

Angefeuert von den Eltern, gestärkt von Grill und Gulaschkanone, geht es dann ab Mittag heiß her. Dann steigen gleich drei Turniere. Zum einen suchen die Volleyballer ihre „Beach-Queen“ und ihren „Beach-King“. Dann laufen die Fußballer aus Pillgram, Jacobsdorf und Biegen zum Mini-Cup der F- und E-Jugend auf und zwischendurch sucht Pillgram die beste Straßenfußballmannschaft. Gleich fünf Teams aus den einzelnen Straßen des Ortes treten gegeneinander an. Pokalverteidiger ist die Bahnhofstraße, die im letzten Jahr das seit langer Zeit erste Turnier dieser Art für sich entscheiden konnte. Aber in diesem Jahr wird alles anders, das jedenfalls haben sich die Herausforderer vorgenommen: das Team der Frankfurter Straße und die gemischten Teams Biegener Str./Kirchstraße, Pflaumenweg/Am Graben sowie Jacobsdorfer Str./Sieversdorfer Weg treten an.

Gaudi der besonderen Art, ohne Knochenbrüche und mit viel Humor ist dem Zuschauer also versprochen. Aber natürlich kommt auch der Besucher auf seine Kosten. So bieten die Sektionen Karate und Volleyball Schnuppertraining an, es gibt Staffelspiele und andere Sportwettbewerbe für die Kinder, der Angelverein wird sich präsentieren genau wie auch der Tischtennisclub Jacobsdorf.

Alle an dieser Stelle nicht Genannten bitten wir schon mal um Verzeihung, dennoch sind auch sie herzlich eingeladen.

Um 14:30 Uhr werden die sportlichen Aktivitäten für einen weiteren Höhepunkt kurz unterbrochen. Dann werden der Ortsbeirat und die Kita „Abenteuerland“ die Erweiterung des 2. Bauabschnittes des gemeindeeigenen Spielplatzes vornehmen. Nach-

## Vereine

dem bereits im vergangenen Jahr mit Hilfe von Sponsoren ein schöner Anfang gemacht wurde, ist der Spielplatz nun weiter gewachsen. Aus Mitteln des PMO-Vermögens der ehem. DDR und mit einem nicht geringen Teil an Eigenmitteln sind ein Rutschenturm, eine Wippe, eine Reckanlage und Sitzgelegenheiten aus umweltschonendem Holzmaterial entstanden. Und das wird natürlich mit einem Kinderfest gefeiert. Ponyreiten und Zuckerwatte, „Spieletante“ und natürlich Klettern auf den neuen Spielgeräten wird es geben. Kaffee und Kuchen runden das Fest ab, das mit weiteren Überraschungen auf seine Gäste wartet.

Im Anschluss an die sportlichen Wettkämpfe werden gegen 18 Uhr die Sieger gekürt, die Wandpokale vergeben und angestoßen auf Sieg und Niederlage.

Der Vorstand des KSV lädt alle Einwohner im Amt Odervorland und alle Gäste zum Vereinsfest am 4. und 5. Juni 2010 in Pillgram ein.

Und hier ein kurzer Ablaufplan des Pillgramer Vereinsfestes:

Freitag 4. Juni, Sporthalle Pillgram

19 Uhr: Beginn Volleyball-Nachtturnier. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Samstag 5. Juni, Sporthalle und Sportplatz sowie Spielplatz Pillgram

10 Uhr: Fußball Punktspiel der Minis aus Petersdorf und Müllrose

12 Uhr: Beginn Beachvolleyball-Turniers

12 Uhr: Beginn Straßenfußballturnier

12 Uhr: Beginn Fußball-Cup der F/E-Jugend aus Pillgram, Biegen und Jacobsdorf

Ab Mittag: Volleyball- und Karate-Schnuppertraining, Staffelspiele für Kinder, Mitmachmöglichkeiten beim Tischtennis des TTC Jacobsdorf sowie beim Anglerverein und weitere Überraschungen

14:30 Uhr: Einweihung des neuen Spielplatzes mit Kinderfest des Kindergartens „Abenteuerland“

18 Uhr: Siegerehrungen

Verpflegung

Deftiges aus der Gulaschkanone

Grill

Bockwurst und Wiener

Getränke

Kaffee und Kuchen

KSV – Der Vorstand

### • TTC Jacobsdorf e.V.



### Aktuelles vom Tischtennisclub TTC Jacobsdorf e.V.

Die Punktspielsaison ist zu Ende

Wie wir schon öfters berichteten waren in diesem Jahr vier Jacobsdorfer Mannschaften im Rennen.

Schülermannschaft:

Am erfolgreichsten war unsere Schülermannschaft. Nach zehn Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage heißt es zum Saisonende Platz 1, herzlichen Glückwunsch. In der Einzelwertung belegt Lukas Härchen Platz 2, obwohl er von 33 Spielen nur ein Spiel verlor. Auf Platz 3 liegt Paul Schwandt, auf Platz 6 Torsten Schickram.

#### 1. Mannschaft:

In der für uns obersten Spielklasse der Kreisliga gab es die erwarteten schweren Spiele. In der Rückrunde konnten wir nicht mehr ganz an die Leistungen der Hinserie anknüpfen, konnten aber auch nicht immer in stärkster Besetzung antreten. Am Ende hieß es Platz 9 (von 11 Mannschaften) bei 6 Siegen, 1 Unentschieden und 13 Niederlagen. Tröstend für uns erschien die Tatsache, dass die Mannschaften auf den Plätzen 5 bis 9 eine gleichwertige Leistungsstärke haben.

#### 2. Mannschaft:

Auch unsere 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse hatte nicht die beste Rückrunde. Erschwert wurde diese durch die häufige Notwendigkeit des Einsatzes von Ersatzspielern. Am Ende hieß es Platz 10 (von 12 Mannschaften) bei 7 Siegen, 2 Unentschieden und 13 Niederlagen. Auch in dieser Klasse gab es viele gleichwertige Mannschaften, selbst der Platz 6 hatte nur 7 Siege auf seinem Konto.

#### 3. Mannschaft:

Mit den Leistungen unserer Mannschaft in der 3. Kreisklasse kann man durchaus zufrieden sein, obwohl die Spieler selbst bei einigen Spielen unzufrieden waren. Mit 9 Siegen, 1 Unentschieden und 10 Niederlagen hieß es am Ende Platz 7.

Da es in der Rückrunde häufig Besetzungsprobleme in der 2. und 3. Mannschaft gab, werden wir in der nächsten Vereinsversammlung prüfen, wie viel Mannschaften wir für die kommende Saison melden.

#### Damen Kreismeisterschaft 08.05.10 in Woltersdorf

Bei der diesjährigen Damenkreismeisterschaft hatten wir eine Starterin, Sigrun Neumann. Sie hatte sich gegen 18 Mitstreiter zu behaupten. Im Einzelwettbewerb qualifizierte sie sich nach den Vorrundenspielen für die letzten 8 Spielerinnen, schied dann aber in der 1. KO- Runde aus. Im Doppelwettbewerb erreichte sie mit ihrer Partnerin von Pneumant Fürstenwalde Platz vier. Ebenfalls gab es einen Mix-Wettbewerb. Hier belegte sie mit Bernd Lange einen hervorragenden 3. Platz.

#### Was steht noch an?

Im Mai und Juni hat der TTC noch mal ein volles Pro-



gramm. So gibt es bei den Schülern ein Freundschaftsspiel gegen Preußen Frankfurt (O).

Ende Mai gibt es ein Freundschaftstreffen mit unserem polnischen Partnerverein KS „Unia“ Tarnow-Lubiszyn.

4 Mitglieder von uns kämpfen noch in den Leistungsklassen um beste Platzierungen.

Bei diversen Gemeindeveranstaltungen werden wir ebenfalls wieder präsent sein.

Bevor es endgültig in die Sommerpause geht, werden wir von diesen Aktivitäten berichten.

Bernd Lange  
Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

Der Schuldirektor zu der neuen Lehrerin: „Na, wie ist denn die Arbeitsmoral in der 4. und 5. Klasse?“ – „Wie bei Robinson“, meint die Lehrerin, „warten auf Freitag!“

Die Lehrerin fragt: „Was ist das für eine Zeit? Ich habe Mittag gegessen.“  
Meldet sich Fritz: „Eine Mahlzeit!“

### • Gedicht

#### Seid den Kindern zugetan

Zart ist das Leben der Kinder

Zart ist das Leben der Kinder  
zart wie geblasenes Glas,  
wie die Schale vom Voagelei,  
wie der Pilz, gedeckt von Gras.

Verletzbar wie Falterflügel,  
wie Schneekristall im Hauch,  
wie die Nüstern der Pferde,  
wie das Blatt am trockenen Strauch.

Zart ist das Leben der Kinder,  
zart wie die Worte der Liebe;  
wie der Kelch vom Fingerhut,  
wie die jungen Birkentriebe.

Seid den Kindern zugetan,  
die den Schutz noch brauchen  
gegen Wind und schlimme Träume.  
Führt sie gut und fest bergan,  
laßt sie sehn der Welten Bahn  
und des Himmels hell bestirnte Räume.

Jedes Jahr  
sollte ein Jahr des Kindes sein;  
sollten ihre kleinen Leben  
unter unserm Schutz  
wie unter einer Glocke stehn.

# 75 JAHRE

## Freiwillige Feuerwehr

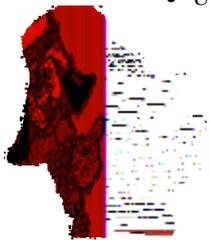
# ALT-MADLITZ

### & Dorffest am

# 19. Juni 2010

**ab 11:00 Uhr**

- Feuerwehrumzug mit Fanfaregarde
- Feuerwehrfahrzeuge des Frankfurter Traditionsvereins
- 30 Meter Drehleiter
- Unterhaltung für Groß und Klein
  - Vorführung der Jugendfeuerwehr
  - am Nachmittag Unterhaltung mit der Kita **„ZWERGENSTÜBCHEN“** aus Falkenberg, der Tanzgruppe **„TANZAPPEAL“** aus Fürstenwalde, den Musikern **„SPREESINFONICS“**, für unsere Kleinen der **„Happy CLOWN“** mit Kinderschminken und unser begehrteter Kindertrödelmarkt
  - Tombola mit Flachbildfernseher als Hauptpreis (Auslosung gegen ca.19:00Uhr)



**ab 20:00 Uhr**

- Tanz mit der Live Band **„ELEKTRA 68“**
- Tanzgruppe
- Bauchredner **„Mike Maretick“**
- Die Attraktion des Abends ein **„FEUERWERK“**

### Aus dem 100-jährigen Kalender

**Juni:** 1. raue Luft. 2. – 7. oft Reif. 8. – 10. schön und warm. 11 – 12. Wind und Regen kommen auf. 13. Reif und Frost. 14. – 16. Wind und Regen. 17. –18. Reif und Frost. 19. –30. Warm bis zu heiß. Zum Monatsende aber wechselhaft.



### • Witze

Peter liegt mit Grippe im Bett. Der Arzt untersucht ihn. Sagt Peter: „Bitte, Herr Doktor, ich kann die Wahrheit vertragen. Wann muss ich wieder zur Schule?“



### • Buchtipp

#### Sophies Welt

Mysteriöse Briefe landen im Briefkasten der 15-jährigen Sofie Amundsen in Oslo. Was sollen diese Fragen: „Wer bist Du?“, „Was ist ein Mensch?“ und „Woher kommt die Welt?“ Sofie ist irritiert, doch ihre Neugierde ist geweckt. Sie merkt, dass Denken Spaß macht. Sofie lernt die abenteuerliche und geheimnisvolle Gedankenwelt der großen Philosophen kennen. Die

rätselhaften Botschaften erzählen nicht mehr und nicht weniger als die Geschichte Europas von der Antike bis zur Gegenwart. Sie entführen in das Land des Denkens zwischen der antiken Philosophenschule in Athen und dem Königsberg von Kant.

„Sofies Welt“ ist ein Roman über zwei ungleiche Mädchen, über einen geheimnisvollen Briefeschreiber, ein Kriminal- und Abenteuerroman, ein geistreiches, witziges Buch.

Jostein Gardner hat fertiggebracht, woran sich Generationen von Philosophiedozenten und -lehrern vergeblich versucht haben, nämlich die Gedankenwelt der großen Philosophen so zu präsentieren, dass sie nicht nur verstanden werden sondern gleichzeitig ein geistreiches und witziges Lesevergnügen sind.

Jacobsdorfer Bücherstube, geöffnet jeden Dienstag von 15 bis 21 Uhr, Jacobsdorf, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08/32 84. Im Internet unter [www.buecherstube-jacobsdorf.de](http://www.buecherstube-jacobsdorf.de)

Gabriele Lehmann

## • Biegen

### Die Biegener Frauen sagen Danke!

„Ein schöner Tag ward uns beschert!“

Anlässlich des Internationalen Frauentages wurde auch bei uns am 06.03.2010 im Dorfclub gefeiert.

Die Biegener Frauen bedanken sich ganz herzlich beim Ortsvorsteher Herrn Wilke, bei Frau Steinborn und Tochter, bei allen Kuchenbäckern, bei den netten Herren, die uns so fleißig bedienten.

Auch bei allen ungenannten Helfern und Organisatoren möchten wir uns bedanken.

Für Überraschung und ausgezeichnete Stimmung sorgten „Der Anton aus Tirol“ und ein „DJ“.

Der Kuchen und das reichhaltige Abendbrot waren köstlich. Vielen Dank.

Alle Frauen wünschen sich, dass öfter solche schönen Feiern stattfinden und freuen sich auf das nächste gemütliche Beisammensein.

Die Biegener Frauen

## • Dorfchor Sieversdorf

### Dorfchor Sieversdorf lädt ein zum Sommerkonzert

Wir hatten uns in der Ausgabe des Monats Mai anlässlich unseres fünfjährigen Bestehens bereits vorgestellt. Wer neugierig geworden ist, hat bald Gelegenheit uns singend zu erleben. Und zwar zu unserem alljährlichen Sommerkonzert am Samstag, 19. Juni 2010, um 17.00 Uhr, in der Dorfkirche in Sieversdorf. Auf dem Programm stehen Volkslieder, Trinklieder, Liebeslieder und Abendlieder. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## • OT Falkenberg

### Dorf- und Kinderfest in Falkenberg

Am 03. Juli 2010 ab 14.30 Uhr findet in Falkenberg das diesjährige Kinder- und Dorffest statt. Wie gewohnt gibt es ab 12.00 Uhr Mittag aus der Gulaschkanone.

Wir haben wieder ein buntes Programm, für jeden ist etwas dabei: Hüpfburg, Schießen, Bierkrug schießen, Hufeisen werfen, Kinderschminken, Streichelzoo, Showeinlagen für Jung und Alt. Von Kaffeetafel bis Grillwurst. Das leibliche und geistliche Wohl kommt nicht zu kurz. Der Eintritt beträgt 2,50 €. Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

#### Ablaufplan

ab 11.30 Uhr Gulaschkanone  
14.30 Uhr Kinder des Kindergartens „Zwergenstübchen“  
15.15 Uhr „caramelle e fiori“ Tanzgruppe  
ab 15.00 Uhr Kinderschminken  
16.30 Uhr Kindershow  
19.30 Uhr Tanz mit DJ Achim  
20.00 Uhr Helene Fischer (Double)  
23.00 Uhr Sally & Kim, Travistie der Spitzenklasse

Am Freitag gegen 18.00 Uhr werden Helfer zum Aufbau der Zelte und Festzeltgarnituren benötigt. Auch am Tag danach gegen 11.00 Uhr werden Helfer zum Aufräumen und zum Abbau benötigt.

Der Falkenberger Dorfverein

## • Amt Odervorland

Kartenvorverkauf für die Freilichtbühnen-Show in Eisenhüttenstadt am 19.06.2010 mit Karel Gott, der Happy Big Band & Bob Lehmann.

Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Freilichtbühne Eisenhüttenstadt in den Diehloer Bergen

Karte im Vorverkauf: 27,50 Euro inkl. Vorverkaufsgebühr

Karte an der Abendkasse: 35 Euro  
Erhältlich im Amt Odervorland bei Frau Scholz, Zimmer 7, Bahnhofstraße 3, Briesen.

## • Briesen (Mark)

### 10 Jahre Kultduo Bierke & Lenz im Forsthaus an der Spree



Das Forsthaus an der Spree – Briesen - freut sich, dass 10-jährige Bühnenjubiläum von Bierke & Lenz aus Frankfurt (an der Null) präsentieren zu dürfen.

Seit Bestehen des Forsthaus an der Spree sind die beiden kauzigen Musiker nicht mehr wegzudenken und haben bereits viele Veranstaltungen zu Höhepunkten werden lassen.

Am Samstag, den 5.6.2010 geben die beiden Protagonisten Manfred Bierke und Ingolf Lenz Auszüge aus ihrem Repertoire zum Besten und hoffen auf regen Publikumszuspruch. Folgender Ablauf ist geplant:

11 Uhr

- Start mit der Rede des Alterspräsidenten (Manfred Bierke)

- Live Musik- Das Beste aus 10 Jahren Bierke & Lenz; Gastmusiker willkommen

14-15 Uhr

- Kinderprogramm mit der Zauber- kiste, Kinderliedern, Rätseln und Quiz

ab 15 Uhr

- Live Musik

- Prämierung des Bierke & Lenz Mega- Songs, (Publikumsabstimmung)

\* Es wird ein KULTURBEITRAG von 2,50 Euro erhoben



# 85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jacobsdorf

## & Sommerfest am 19. Juni 2010

Festplatz an der Feuerwehr, Hauptstraße 12a

**Beginn 12.00 Uhr**

mit **Trödelmarkt** (Meldung Teilnahme unter 0171 / 2847971) und **Gulaschkanone**

**Ab 14.00 Uhr:**

- Torwandschießen
- Nageln
- Kegeln
- Bierglasschieben
- Hüpfburg von der „SIGNAL IDUNA“
- Drehleiter
- Feuerwehrrundfahrten
- Tanzkreis Fürstenwalde
- Jugendblasorchester Beeskow
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Auftritt des Karnevalvereins
- Deftiges aus dem Backofen
- Cocktailstand mit tollen Mixgetränken
- Fass den Ochsen an die Glocke
- Russisches Kegeln
- Geschicklichkeitsspiele für kleine Kinder
- abends mystisch-erotische Darbietung



Ab 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der „River-Band“ - Eintritt 5,- € inkl. 1 Freigetränk  
Nutzen Sie an diesem Tag kostenlos die Parkplätze an der P+R-Anlage am Bahnübergang.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

## Landgalerie Mark Brandenburg e.V.

### Blueskonzert 05.06.2010

ab 20 Uhr  
die Band Birkenhain aus Frankfurt  
Oder  
ab 21 Uhr  
Bluesrudy & Marko Jovanovic  
Special Guest Bernd Kleinow

### Klavierkonzert 11.06.2010

Ab 20 Uhr  
mit Veronika von Strachwitz- Camare  
und Ruth Ahlert mit der Querflöte  
an diesen Abend wird Horst Einhorn  
Gedichte vortragen und eine kleine  
Photoausstellung bereithalten

## Himmel

Der christliche Himmel ist etwas anderes als der Himmelsraum mit Wolken, Sonne, Mond und Sternen. Der christliche Himmel meint einen Zustand, in dem ein Mensch ganz und gar bei Gott ist. Dazu muss man aber nicht nach oben blicken, oder Gott im Weltraum suchen. Man kann zu Lebzeiten Gott und den Himmel auch ganz tief in sich entdecken.

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, [www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)

## Kreuz auf der Weltkugel

Das Kreuz ist über die ganze Welt errichtet und die Botschaft vom Kreuz will die ganze Welt erreichen. Das ist die Bedeutung des Kreuzes auf der Weltkugel. Wie ein Schutzzeichen der Liebe Gottes steht das Kreuz auf der Welt. Das Symbol wird von der Evangelischen Jugend verwendet.

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, [www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)

Für die vielen lieben Glückwünsche und Geschenke zu meiner

### Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. An dieser Stelle geht mein ganz besonderer Dank den vielen fleißigen Helfern sowie der Gaststätte "Am Anger", Marlies Molter.

*Paul Burmeister*  
Jacobsdorf, 8. Mai 2010

Für die vielen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke zu unserer

## Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, unserer Enkeltochter sowie bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Althausen, dem Posaunenchor, dem Ortsvorsteher, Herrn Wilke, der Sektion Sporttauben Müllrose/ Frankfurt (Oder) und der Sparkasse Briesen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Molter und Heike von der Gaststätte "Am Anger" für die sehr gute Gestaltung unserer Feier sowie dem DJ Holger.

Heinz und Welda Becker



Biegen im April 2010



Für die herzlichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

## 70. Geburtstages

möchte ich allen Freunden, Verwandten und Bekannten danke sagen. Besonderen Dank gilt Frau Renate Linke und Christine Bothe für die nette Bedienung sowie Herrn J. Labahn für die musikalische Umrahmung.

**Peter Mitschke**  
Briesen, den 07.05.2010

## Büchertipp Naturtagebuch II

vom Autor Werner Weiß

Für alle, die Freude am Entdecken in der Natur haben, empfehlen wir oben genanntes Buch.

Es lohnt sich vor oder nach jeder Wanderung, das Buch zur Hand zu nehmen und sich über in der Natur Gesehenes oder Gehörtes zu vergewissern. Außerdem vermittelt es einen wunderbaren Überblick über die Artenvielfalt in ausgewählten Gegenden der Regionen LOS und MOL.

Es regt an, mit unserem Kulturgut Natur pfleglich umzugehen und es zu schützen. Reiche Bebilderung und eine auch für Nichtbiologen verständliche Sprache machen das Buch zu einem Muss für jeden Naturliebhaber. Herausgeber des Buches ist der Ökospeicherverein Wulkow e. V. und wurde durch die Sparkasse Märkisch-Oderland und den Landschaftspflegeverband Mittlere Oder gefördert.

Ihre Buchbestellung richten Sie bitte an:  
Tel: 033602 4690 oder 033602 3716  
(Hannelore Hiekel)  
Internet: [www.oekospeicher.de](http://www.oekospeicher.de)  
E-Mail: [info@oekospeicher.de](mailto:info@oekospeicher.de)

# Service

## SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

## Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

## SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr  
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3  
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

## Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf:	112
Rettungsdienst Notruf:	112

## ÄRZTE

### Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte

#### Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220  
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

#### Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis  
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
 Dr. med. Karaa, FA für Allgemeinmedizin  
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310  
 Sprechzeiten  
 Mo - Fr 8 - 11 Uhr  
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

### Zahnärzte

#### Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

#### Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12  
 Sprechzeiten:  
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

#### Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

### Physiotherapie

Briesen (Mark):  
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

## ÄRZTE

### Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Annett Wenzel  
 Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:  
 Di.: 08.00 - 18.00 Uhr  
 Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

### Tierärzte

#### Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:  
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

#### Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:  
 So 10:00 - 12:00 Uhr  
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

#### Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:  
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung  
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr  
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

### Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

#### Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr.	08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mi.	08.00 - 12.00 Uhr
Sa.	08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

## NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat Juni von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **07.06.; 20.06.2010.**

## POLIZEI

kostenfreie Service-Nummer	0800 6888000
Polizei Notruf:	110

## Frauen helfen Frauen

Telefon:	03361/57481
Funk:	0152/03766361

## KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland:	0335 / 5653737 oder 0335 / 19222
------------------------------	-------------------------------------

## Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 01.06.2010, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Versammlungsraum des Amtes Odervorland, Bahnhofstraße 4. Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle dienstags unter den Anschluss in Jacobsdorf 033608-49552.

## Service/Termine

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de  
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de  
 Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Mieth	897-11
<b>AL Amt I</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Susann Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
<b>AL Amt II</b>	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Dagmar Wiegold	897-41
	Candy Thieme	897-43
Kämmerei	Astrid Pfau	897-44
Steuern	Brigitte Teske	897-45
Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Briesen/ Liegenschaften	Lars Neitzke	897-26
TUIV/EDV/Kämmerei	Martina Müller	897-50
<b>AL Amt III/ Planungsamt</b>	Ines Leischner	897-51
Feuerwehr/Ordnungsamt	Birgit Dükert	897-52
Hochbau/Tiefbau	Ulrike Moritz	897-54
	Torsten Reichard	897-53
Ordnungsamt	Marcus Henseler	897-66
Ortswehrführer Briesen	ehrentamtl. Bürgermeister	897-77
Amtswehrführer	Peter Binsker	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

#### Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de  
 Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiter	Peter Schmidt	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

#### Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

#### Oberschule Briesen der FAW gGmbH genehmigte Ersatzschule

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de  
 Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiter	Roland Meister	591425
Sekretariat	Mandy Dargatz	591425
Telefax		591426

#### Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabat", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213

#### Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatsstube)

Ralf Kramarczyk 033607/59819

#### ehrentamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

<b>Berkenbrück</b>	Joachim Köhn	033634/213
<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	033608/49764
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
<b>Madlitz-Wilmersdorf</b>	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrman	033635/3109

#### Achtung! Ärztereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter  
 Telefon 0335/19222.

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

#### Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

<b>Amtswehrführer</b>	Peter Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Carsten Witkowski	033634/5027
Briesen	Marcus Henseler	0152/03716073
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	0173/5891722
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

### Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Gott spricht: „Suchet mich, so werdet ihr leben.“ Amos 5,4  
 Wir suchen nach Lebensmöglichkeiten. Wir suchen nach  
 Antworten auf unsere Fragen. Aber nach Gott fragen, das  
 ist heute schon nicht mehr selbstverständlich.

Bald kommen der Sommer, die Ferien oder der Urlaub. Das  
 heißt dann Abschied vom grauen Alltag, Seele baumeln las-  
 sen und aufatmen. Dann passiert es meistens, dass unsere  
 Seele Leben sucht. Die Suche kann im Pilgern ihren Ausdruck  
 finden. In sich hineinhören wird leichter, wenn wir das Gebet,  
 die Zwiesprache mit Gott suchen. Gott spricht: „Suchet mich,  
 und ihr werdet leben.“ Der Monatsspruch für den Monat Juni  
 ermuntert uns, die Suche nach Lebensgrund nicht aufzugeben.  
 Die Richtung ist wichtig, weil wir uns ja so schnell verhed-  
 dern können. Mit dem Wort aus dem Amosbuch warnt Gott  
 die Menschen vor einem unverbindlichen, vordergründigen  
 Leben.

Ein Beispiel sind die so beliebten Jugendweihefeiern. Die  
 Form ist von der Konfirmation kopiert. Der Inhalt ist nicht zu  
 erkennen und Lügen umranken den Akt der Jugendweihe.  
 Die erste Lüge ist, dass die Jugendweihe eine Erfindung der  
 SED oder des Politbüros der DDR war. Die zweite Lüge ist,  
 dass die Jugendlichen in den Kreis der Erwachsenen aufge-  
 nommen werden. Die Wahrheit ist, dass die Jugendweihe der  
 Kirche schadet und die ganze Gesellschaft spaltet.

Der Prophet Amos war von Gott berufen, dem Volk zu sagen:  
 Von außen sieht eure Gesellschaft ganz gut aus, aber merken  
 die Menschen im Osten worum es eigentlich geht?

Vor diesem Hintergrund wird deutlich: „Suchet mich, und ihr  
 werdet leben“, das ist das todernste Ringen Gottes um unser  
 Leben. Lassen wir Gott unsere Lücken füllen. Dann werden  
 wir erleben, wie sich unser Leben verbindet mit allem Leben  
 um uns herum.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Berkenbrück:

13.06.10 10.30 Uhr Gottesdienst  
 15.06.10 18:00 Uhr Wissenswertes bei Tee  
 17:30 Uhr donnerstags Christenlehre  
 Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.  
 Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Biegen

06.06.10 9.00 Uhr Gottesdienst  
 20.06.10 10.30 Uhr Gottesdienst  
 03.06.10 14.00 Uhr Frauenkreis

Briesen

13.06.10 9.00 Uhr Gottesdienst  
 27.06.10 10.30 Uhr Gottesdienst  
 02.06.10 14.00 Uhr Frauenkreis  
 25.06.10 19.30 Uhr Kreis Junger Frauen

Falkenberg:

09.06.10 18:00 Uhr Frauenkreis  
 13.06.10 09.00 Uhr Gottesdienst  
 16:30 Uhr donnerstags Christenlehre  
 Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.  
 Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Jacobsdorf

13.06.10 10.30 Uhr Gottesdienst  
 27.06.10 9.00 Uhr Gottesdienst  
 10.06.10 14.00 Uhr Frauenkreis

Pillgram

06.06.10 10.30 Uhr Gottesdienst  
 20.06.10 9.00 Uhr Gottesdienst  
 04.06.10 14.00 Uhr Frauenkreis

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg**

**Berkenbrück:** Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

**Falkenberg:** Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Christenlehre - donnerstags 16:30 Uhr - 17:30 Uhr in der Berkenbrücker Kirche

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

**GLASEREINOTRUF**



**0171 - 30 11 066**

**Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark) Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

**Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf  
 Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01  
 Pfarrehepaar: Oliver und Ruth Schönfeld

**Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf****Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Hauptstraße 36, 15326 Podelzig**

Tel.: 033601/210; Fax 033601/5835  
 Pfarrer Gottfried Hemmerling

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).  
 amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**Termine für die Entsorgung:**

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2010 der KWU-Entsorgung bzw. unter [www.kwu-entsorgung.de](http://www.kwu-entsorgung.de)!

**• Amt Odervorland**

## Einladung zur 17. Brandenburgischen Seniorenwoche

Wie in jedem Jahr, begehen auch wir Seniorinnen und Senioren im Amt Odervorland die Brandenburgische Seniorenwoche.

Hierzu laden wir alle Seniorinnen und Senioren ein, mit uns gemeinsam am Donnerstag, dem 17. Juni 2010, um 15.00 Uhr in der Gaststätte Grund in Petersdorf diesen Tag mit Freude zu begehen.

Wir bieten Ihnen ein Kulturprogramm mit „Bob Lehmann“ der uns für einige Stunden mit seinem Programm unterhalten wird. Für Kaffee und Kuchen ist ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro zu entrichten.

Sollte Transport für die Hin- und Rückfahrt benötigt werden, wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Seniorenbeirates. Wir freuen uns Sie begrüßen zu können.

Der Seniorenbeirat

## Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

Initiative

**Gemeinsam für Deutschland**Für Recht und Eigentum, gegen Korruption und Amtsmissbrauch  
Internet: <http://www.igfd.de>**GfD****Achtung für die Mitglieder, Anhänger und Sympathisanten von GfD und ARE****EINLADUNG**

**Die Initiative Gemeinsam für Deutschland (GfD)  
lädt hiermit in Abstimmung mit der  
Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum (ARE)  
zum Frühjahrstreffen 2010 ein.**

**Tagungsort: Restaurant „Zur süßen Last“ in Biegen (Brandenburg – LOS)  
1 km nach Ausfahrt Müllrose der BAB 12 Berlin-Frankfurt(Oder)**

**Termin: Sonnabend, den 19. Juni 2010-04-29**

**Offizieller Beginn: 15 Uhr**

**Vorab Informationsgespräche: 13 Uhr**

**Themenvorschlag: - Enquetekommission Brandenburg ( Aufarbeitung der  
Regierungstätigkeiten seit der Wende 1990)**

- **Gelten auch für uns die Menschenrechte?**
- **Bestimmen in der Justiz eigentlich die Gesetze  
oder die Politik?**
- **Was ist mit dem Bodenreformland der Neubauern**
- **Wo uns der Schuh drückt:**
- **Eingefrorene Renten und Löhne, aber Milliarden**
- **Für das Ausland und den Krieg**

( Informationen zum Ablauf, sowie die endgültige Tagesordnung ergehen nochmals gesondert).  
Ihre Teilnahme geben Sie bitte baldigst telefonisch (033 609- 281 oder per Fax (033 609-38 951)  
zur Klärung des Platzbedarfes an.

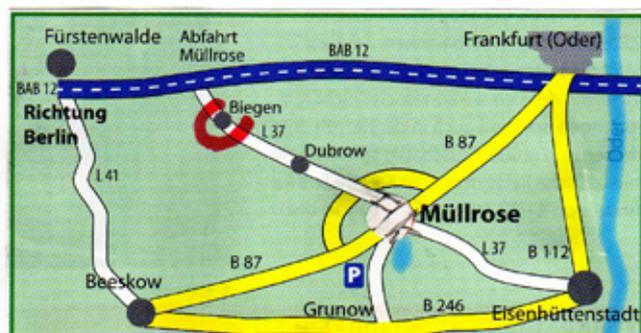
Natürlich sind interessierte Bürger gleichfalls herzlich eingeladen.

Manfred Graf v. Schwerin  
Bundesvorsitzender der ARE

Heinz Anlauf  
Koordinator

Roland Wildgans  
Vorsitzender der GfD

*Übrigens ist Biegen im Landkreis Oder-Spree  
die Heimat des Storches mit dem blauen Gefieder*



## Zum 65. Jahrestag der Befreiung

Am 05. Mai 2010 erhielt ich einen Anruf eines Mitbürgers von Berkenbrück.

Herr Heinz Krüger bat mich um Hilfe bei der sprachlichen Verständigung mit Gästen aus Weißrussland. Am 06. Mai besuchten mich diese Gäste zusammen mit Herrn Krüger. Bei dem Gespräch erfuhren wir, dass es sich um ehemalige Sowjetbürger handelt, die einen engen Bezug zum ehemaligen Tanklager der chemischen Einheit der Sowjetarmee Lindenstraße-Fürstenwalde an der Berkenbrücker Chaussee handelte und dass sie viele Freunde und Bekannte in Berkenbrück nach 32 Jahren wiedersehen wollten.

So berichteten Kristina Uljakowa und ihr Sohn Juri Uljakow über ihre Dienstzeit im ehemaligen Tanklager und über die vielen guten Erinnerungen ihres Ehemannes und Vaters, des Major Juri Uljakow als Kommandeur der im Tanklager stationierten sowjetischen Einheit. Die Familie wurde 1978 nach Russland zurückbeordert, geblieben sind die vielen Erinnerungen an Freunde in Berkenbrück und Fürstenwalde sowie an die gemeinsamen Veranstaltungen in Berkenbrück, darunter beim alljährlichen Strandfest, wo diese Einheit mit Bürgern von Berkenbrück an Volley-Ball-Turnieren teilnahmen. Die Kinder, der im Lager wohnenden Familien besuchten auch die Schulkinder von Berkenbrück und es ergab sich eine enge Verbindung zur Schulleiterin, Frau Helga Krüger, die leider viel zu früh verstarb, so dass die weißrussischen Gäste es sich nicht nehmen ließen, das Grab von Frau Krüger auf dem hiesigen Friedhof zu besuchen.

Die Entwicklung des Ortes und die neue Funktion des ehemaligen Tanklagers als Tierheim wurden bestaunt und bewundert.

Familie Uljakow wohnt jetzt in Weißrussland in der Stadt Lida und würde sich über Korrespondenz mit alten Freunden und Bekannten sehr freuen.

Post- und e-mail-Adresse liegen vor.

Gisela Altmann  
Berkenbrück

## Veranstaltungskalender

04.06.2010	Volleyballnacht des KSV Pillgram
04.06.2010 15:00 Uhr	25 Jahre Kindergarten Falkenberg
05.06.2010	Straßenfußball, Kinderfest mit Einweihung 2. BA Spielplatz, OT Pillgram
05.06.2010 15:00 Uhr	Kaffeetrinken im Garten des Gutshauses, Sieversdorf
05.06.2010 17:00 Uhr	Robert Schumann „Der Liederkreis“, Barocksaal Sieversdorf
05.06.2010 11:00 Uhr	10 Jahre Kultduo Bierke & Lenz, Forsthaus an der Spree, Briesen
05.06.2010	Blues-Konzert in der Landgalerie Petersdorf
05.06.2010	Rentnerfahrt nach Dresden, Gemeinde Briesen
06.06.2010	Pillgrams Jugendcup E- u. F-Junioren
12.06.2010	20-jähriges Vereinsjubiläum mit Sommerfest des FV Blau-Weiß '90 Briesen
12.06. bis 10:00 Uhr bis	Brandenburger Landpartie, Gomilles Keramikhof, Sieversdorf
13.06.2010 18:00 Uhr	
17.06.2010 15:00 Uhr	17. Brandenburgische Seniorenwoche, Gaststätte „Grund“ Petersdorf
18.06.2010 18:00 Uhr	Tauschabend Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V., Bürgerhaus „Spreatal“ Berkenbrück
19.06.2010	60 Jahre Kindergarten Berkenbrück
19.06.2010	85 Jahre FFW Jacobsdorf – Tag der offenen Tür
19.06.2010	75 Jahre FFW Alt Madlitz und Dorrfest
19.06.2010 17:00 Uhr	Sommerkonzert des Dorfchors Sieversdorf, Kirche Sieversdorf
19.06.2010 20:00 Uhr	Freilichtbühnen-Show in Eisenhüttenstand in den Diehloer Bergen u.a. mit Karel Gott
20.06.2010	Fußball-Kinderturniere, SV Rot-Weiß Petersdorf e.V., Sportplatz Petersdorf
02.07. bis	725 Jahre Berkenbrück/Strandfest in Berkenbrück
03.07.2010	
03.07.2010	Dorrfest, Falkenberg
06.07.2010	Kinder-Kunst-Klamauk, Landgalerie Petersdorf
10.07.2010 10:00 Uhr bis	7. Hof- und Gartenfest, Briesen
18:00 Uhr	
10.07.2010	TAILTEANN –Irish Traditional Music, Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen
17.07.2010	Dorrfest, Biegen
18.07. bis 23.07.2010	Sommerferienecamp, Forsthaus an der Spree Briesen
25.07.2010 ab 11:00 Uhr	Backofen- und Brückenfest, Briesen
25.07.2010 bis	
30.07.2010	Sommerferienecamp, Forsthaus an der Spree Briesen
31.07.2010 18:00 Uhr	Benefizkonzert für „Ärzte ohne Grenzen“, Kirche Sieversdorf

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.



## Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett	(gesiebte Ware)	ab 149,-	€/t
Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 169,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 178,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 229,-	€/t
Brenn- u. Kaminholz (trocken in Netzsäcken oder lose)		ab 2,60 €	

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...  
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

## Noch freie Plätze!

### Feriencamps im Forsthaus an der Spree

Das Forsthaus an der Spree liegt mitten im Wald, direkt an der Spree ungefähr zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder).

Seit einigen Jahren führen die Betreiber die beliebten Feriencamps für Kids im Alter von 8-16 Jahre durch. Auch im Sommer 2010 gibt es wieder 2 Durchgänge der beliebten Camps.

Sommerferiencamp „Fit im Forst“

Termine: I. So, 18.7.2010 17 Uhr bis Freitag, 23.7.2010 17 Uhr

II. So, 25.7.2010 17 Uhr bis

Freitag, 30.7.2010 17 Uhr

Veranstalter: Forsthaus an der Spree-Freizeit- und Gästehaus

Angebote/Leistungen:

- 5 Übernachtungen mit Vollpension
- Betreuung der Kids durch geschultes Personal (Rettungsschwimmer, Sozialpädagogen)
- Tägliches Fun- und Fitnessprogramm mit Radfahren, Tischtennis, Bootfahren, Fitnessraum, Lagerfeuer etc.
- Spreekahnfahrt mit Baden im Freibad
- uvm.

Anreise: eigene Anreise; Autobahn A12 Richtung Frankfurt (Oder), Abfahrt Briesen, den Schildern folgen oder Regionalbahn RE 1 stündlich aus Berlin bis Bahnhof Briesen; Shuttle vom/zum Bahnhof gg. Aufpreis möglich

Preis: 145,00 Euro

min/max Teilnehmerzahl: 8/20 Teilnehmer

Anmeldung unter 033607/59915

[www.forsthausspree.de](http://www.forsthausspree.de)

## In Vergessenheit geratene Berufe – der Dorfschmied

Noch vor wenigen Generationen gab es in jedem Dorf einen Schmied. Auch in den Städten gab es Bauern, sogenannte Ackerbürger, Soldaten mit Pferden und alle benötigten den Schmied. Für Fürstenwalde möchte ich die Familie des Ackerbürgers Korn nennen und für Ketschendorf den Bauern Rochlitz. Auch in meiner Familie war ein Urgroßvater väterlicherseits Schmiedemeister in Hartliebsdorf.



# SÄGEWERK LEHMANN

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

**Gerd Lehmann**  
Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen  
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)  
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr

Tel.: (033607) 5 92 05 · Fax: 15 00 41 Funk: 0174 / 7 41 78 70



Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

**Für einen Abschied in Würde**

**033607 - 5 99 07**

**Karsten Rosteius & Marcus Killa**

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen  
[www.decus-bestattungen.de](http://www.decus-bestattungen.de)

Im Krieg 1870 zu 1871 musste er als Kürassier den Todesritt von Mars-La-Tour mitmachen. Die Schmiede waren schon durch ihren Beruf sehr kräftige Männer. Schmied war ein angesehenen Beruf. Große Teile der Bevölkerung waren damals Bauern und benötigten für ihre Arbeit auf Feld und Flur die Gerätschaften, die nur die Schmiede anfertigen konnten.

Heute arbeitet lediglich ein kleiner Bruchteil der Bevölkerung in der Landwirtschaft. In den vergangenen Jahrhunderten mussten aber auch die Armeen mit ihren vielen Pferden versorgt werden. Fast sämtliche Gerätschaften in den Bauerndörfern entstanden durch die Arbeit der Schmiede. Pflüge, Grubber, Äxte und Beile, Messer und Sensen, Gabeln und Spaten, Riegel und Schlösser, Türangeln und Kessel: alles war durch die Arbeit der Schmiede entstanden. Einige Berufsnamen der Schmiede erscheinen heutzutage noch als Familiennamen. So gibt es Familien, die folgende Namen tragen: „Messerschmidt, Hammerschmidt und ähnliche“. Der Schmiedebedarf unterschied aber noch Kunstschmied, Hufschmied, Goldschmied, Kesselschmied, Grobschmied und ähnliche.

Sieht man sich den Sagenschatz unseres Volkes an, dann sind nicht wenige Sagen dem Schmied gewidmet. In den Schmiedewerkstätten leuchtete stets das Feuer, spritzten die Funken und

so war es nicht verwunderlich, dass in den Sagen im Schmiedefeuere Kobolde und sogar der Teufel auftauchten. Die Schmiede jedoch waren meist listig und besiegten die Unholde oder den Teufel.

Der Schmied war im Dorf sozusagen unentbehrlich. Vor der industriellen Revolution wirkte sich der Schmiedebestand sogar in der Landschaft aus. Die vielen Pferde in den Dörfern und in den Armeen mussten immer mit Futter, darunter das Heu, versorgt werden. Dadurch wurden die Wiesen unserer Landschaft sorgfältig gepflegt, das heißt, es musste mindestens zweimal im Jahr gemäht und geheuet werden. So entstand unsere schöne märkische Landschaft, wo wir heute so sehr den Verlust der Wiesen hinnehmen müssen.

Ich kann mich heute noch genau an den Sommer des Jahres 1945 erinnern. Die Rote Armee hatte große Teile von Deutschland erobert. Der Krieg, den Deutschland angefangen, war ins Land zurückgekommen. Russische Soldaten mähten auf den Spreewiesen bei Berkenbrück Futter für die vielen Pferde, die diesen Krieg auch überstanden hatten. Es war im Spätsommer, da schickte uns der Bürgermeister, mich und Herrn Fritz Ruminski, nach Müncheberg, um dort 11 Pferde für die Gemeinde Berkenbrück zu holen. In Müncheberg wurden auf dem Gelände der Kommandantur, die

nicht mehr benötigten Kriegspferde verteilt. Wir bekamen eben 11 Pferde. Es war eine mondhele Nacht, als wir mit diesen Pferden über Tempelberg und Steinhöfel die Wald- und Feldwege zurückritten.

Spät kamen wir erst zurück. Wir hatten den Eindruck, dass auch die Pferde zufrieden waren, dass der Krieg endlich aus war.

Nach dem Kriege wurde allmählich die Pferdezugkraft durch Traktoren ersetzt und LKW übernahmen den Transport. Pkws kamen auf und in der Landwirtschaft wurden viele Arbeitskräfte für die Industrie frei. Die Industrielle Revolution erübrigte schließlich auch den Schmied auf dem Dorfe. Die heutigen Traktoren und Geräte schreien direkt nach großen Ackerflächen. So werden für die Fläche von 100 Hektar nur noch eine bis zwei Arbeitskräfte benötigt.

Vor 20 bis 30 Jahren waren es noch etwa zehn. Ersatzteile werden zudem rationell in den Werken hergestellt. Der Dorfschmied war nicht mehr notwendig. In einigen Orten kann man sich noch die Schmiedewerkstätten ansehen, so in Tempelberg bei Herrn Kappel. Das Feuer ist jedoch bereits lange erloschen. Die Schmiede in Berkenbrück wurde ein Sommerhaus. Lediglich in einigen Ortschaften sieht man zufällig noch einen Leiterwagen für die Ernte, mit Holzrädern und Eisenreifen, durch den Dorfschmied hergestellt.

Kirsch

BUND Berkenbrück

### Die Dorfschmiede in Berkenbrück

Viele Tatsachen über unsere Vergangenheit des Dorfes sind im großen Kriege 1618 – 1648 in Verlust geraten. So beginnt unsere dokumentierte Vergangenheit erst nach dem Krieg, der als der Dreißigjährige in unsere Dokumente kam. Vieles aus der Vergangenheit wissen wir nicht und dass der Beginn nach dem Krieg sehr schwierig war, ist uns bekannt. Ganze Landstriche waren entvölkert. Die Wiesen und Äcker waren in den dreißig Jahren vielfach wieder zu Wald geworden. Menschen kamen erst nach und nach wieder in die Dörfer. Anschaulich wird die gesamte Situation in einem Buch geschildert: „Der abenteuerliche Simplicissimus“ von Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen. Ich kann nur empfehlen, es zu lesen. Christa Popplow und ihr Gatte gaben

### Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Juni verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Ilse Grabe	zum 90.
Berkenbrück:	Herr Fritz Moritz	zum 82.
	Frau Gertrud Batsch	zum 81.
	Frau Waltraud Schaal	zum 80.
	Herr Heinz Krüger	zum 79.
	Herr Günter Härtel	zum 78.
	Herr Gerhard Kunow	zum 78.
	Herr Heinz Potpor	zum 75.
	Frau Ruth Mattha	zum 74.
	Frau Erika Henschke	zum 72.
	Frau Gerda Vorwerk	zum 71.
	Frau Sigrid Kläge	zum 71.
	Frau Erika Siebrecht	zum 71.
	Frau Helga Rautenstrauch	zum 70.
	Herr Heinz Boldt	zum 70.
	Frau Elke Boldt	zum 70.
	Frau Ingrid Krüger	zum 70.
	Frau Siegrid Erben	zum 70.
	Frau Brigitte Knispel	zum 70.
	Frau Ingeborg Jotter	zum 70.
Briesen (Mark):	Herr Paul Schütz	zum 87.
	Herr Werner Schramm	zum 84.
	Frau Sieglinde Burjack	zum 81.
	Frau Hannelore Freudenberg	zum 80.
	Frau Lieselotte Bandte	zum 79.
	Herr Helmut Müller	zum 78.
	Frau Charlotte Schön	zum 78.
	Frau Erika Schulz	zum 76.
	Herr Eckhard Hesse	zum 73.
	Frau Irmtraud Helm	zum 73.
	Herr Klaus Lorbeer	zum 73.
	Frau Brigitte Broschwitz	zum 72.
	Herr Herbert Henkel	zum 71.
	Herr Kurt Müller	zum 70.
Biegen:	Frau Edith Zühlke	zum 97.
	Herr Günter Kühl	zum 81.
	Frau Regina Schiemann	zum 76.
	Frau Brigitte Schübler	zum 70.
Falkenberg:	Frau Johanna Gasa	zum 84.
Jacobsdorf:	Frau Johanna Horn	zum 82.
	Herr Eduard Maczewski	zum 82.
	Frau Brigitte Schirmeister	zum 75.
	Frau Margarete Schulz	zum 73.
	Herr Joachim Binsker	zum 73.
	Frau Anita Laurisch	zum 72.
	Herr Günter Palutz	zum 71.
	Frau Renate Radloff	zum 70.
Petersdorf:	Frau Elli Gebauer	zum 76.
	Herr Werner Wolff	zum 71.
	Herr Günter Lenz	zum 70.
Pillgram:	Frau Margarete Block	zum 95.
	Frau Charlotte Hugler	zum 92.
	Frau Hildegard Stebner	zum 83.
	Herr Wilhelm Molter	zum 80.
	Frau Ingrid Breitreutz	zum 78.
	Frau Rosemarie Hempel	zum 74.
	Frau Brigitte Meißner	zum 70.
Sieversdorf:	Frau Erika Pörschke	zum 81.
	Frau Erna Pohl	zum 76.
	Frau Brigitta Petau	zum 74.
	Frau Waltraud Pohl	zum 73.
Wilmersdorf:	Frau Ruth Fröhlich	zum 78.
	Frau Margrit Bredow	zum 72.
	Frau Helga Schieler	zum 72.
	Herr Dieter Feind	zum 70.

mir Material über die Dorfschmiede zu Berkenbrück. Christa Popplow ist die letzte Tochter des Schmiedemeisters Richard Schmolke. Ihr Mann entstammt einer alten Försterdynastie. Sieben Generationen blieb das Schmiedehandwerk in der Familie Schmolke. Weil kein Bedarf mehr vorhanden war, wurde die Schmiede 1976 zu einem Wochenendhaus umgebaut und von der Familie Popplow bis heute genutzt.

Der Überlieferung nach hat König Friedrich II. genannt der Große, 1712 – 1786 dafür gesorgt, dass auch nach Berkenbrück ein Schmied angesiedelt wurde. Im Jahre 1793 bekam jedenfalls unser Ort eine Konzession für eine Schmiedeanlage. Der erste Schmied hieß Michael Schmolke und kam aus Schlesien. Am 23.03.1795 bekam er die Bewilligung zum Bau eines eigenen Wohnhauses. Geburtsdaten über den ersten Schmied fehlen. Am 30.01.1796 kam ein Vertrag zwischen dem Schmied und den Kossäten (abhängige Kleinbauern) aus Berkenbrück zustande.

Folgende Kossäten lebten damals in Berkenbrück: Johann Gottlieb Grunow; Johann Friedrich Erdmann Lehmann; Karl Friedrich Ferdinand Haase; Karl Friedrich Lehmann; Johann Friedrich Grassnick; Johann Friedrich Abendroth; Witwe Karoline Dorn geb. Muckelberg; Karl Ludwig Noack; Karl Friedrich Zwiebeler; Gottlieb Friedrich Ferdinand Möller; Martin Friedrich August Lehmann.

Wahrscheinlich gab es außerdem noch einige Fischerfamilien hier im Dorfe. Den gesamten Vertrag zu bringen würde den Rahmen sprengen. Fest steht jedoch, dass der Schmied

bezahlt werden sollte und dass der Schmied für die 11 Kossäten, die für Haus, Hof und Feld notwendigen Geräte herstellen und zur Not reparieren musste. Auf alten Dokumenten war es damals durchaus üblich, dass mit drei Kreuzen unterschrieben wurde. Der vorletzte Schmied in Berkenbrück war Wilhelm Schmolke. Er lebte von 1869 bis 1920.

Sein Sohn Richard Schmolke, den älteren Bürgern noch in Erinnerung, war der letzte Schmied. Er führte ebenfalls das Schmiedehandwerk nur noch als Nebenerwerb aus. Bekannt ist, dass Richard Schmolke als Industrieschmied bei der Firma Julius Pinsch in Fürstenwalde arbeitete. 1975 starb der von allen Bürgern geachte-

te Schmied. Mit Richard Schmolke starb auch der Schmiedeberuf, wie in vielen Orten des Kreises Lebus, aus. Der Sohn Rudolf Schmolke erlernte einen anderen Beruf. Die Tochter Margot lebt in Frankfurt (O) und die Tochter Christa Popplow nutzt an den Wochenenden die alte Schmiede als Wochenendhaus. Ein altehrwürdiger Beruf hat sich leider sehr verkleinert. Mit Zunahme der Pferdehaltung bekam der Beruf des Hufschmiedes einen kleinen Aufschwung.

Kirsch  
BUND Berkenbrück

*Weinet nicht, ich hab es überstanden,  
bin erlöst von meiner Qual,  
doch lasst mich in stillen Stunden  
bei Euch sein, so manches Mal.*



## Bernd Wodtke

Für die herzlichen Worte, Kartengrüße, stillen Händedruck, Geldzuwendungen und Blumen danken wir allen Freunden, Bekannten und Nachbarn. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. med. D. Karaa, Herrn Pfarrer Althausen für die trostreichen Worte in der schweren Stunde des Abschieds, dem Bestattungshaus Möse für die würdevolle Ausgestaltung und Umrahmung der Trauerfeier, dem Blumenhaus Sprockhoff sowie der Gaststätte "Am Anger".

Rita Woldt  
Andrea Woldt und Familie

Pillgram, im April



# Bestattungshaus Möse

GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht  
vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlvolle Redner
  - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
  - Kranz- und Blumengebinde
  - Bestattungsvorsorge

Ansprechpartnerin: Frau Laube - Falkenhagen  
E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36, Funk: 01 71 / 2 15 85 00

*Nicht klagen, dass Du gegangen,  
danken, dass Du gewesen.*

## Elsbeth Zabel

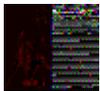
Heimgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutti ist es uns ein Bedürfnis, allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren tief empfundenen Dank mitzuteilen.

Für den Beistand in der Abschiedsstunde danken wir Herrn Pfarrer Althausen, dem Organisten Herrn Drewenzki, dem Frauenkreis Briesen, dem Team des Pflegeheims Pillgram, dem Blumenhaus Jutta, der Familie Ulla Henseler und dem Bestattungshaus Möse.

**Im Namen aller Angehörigen**

**Rita Kahl mit Familie**

Briesen im Mai 2010



**FV Blau-Weiß '90 Briesen (Mark) e.V.**

[www.fv-blau-weiss-90-briesen.de](http://www.fv-blau-weiss-90-briesen.de)



2. Sichtungsturnier für Kreisauswahlmannschaften des FLB

Am 25.04.10 war der FV Blau-Weiß '90 Briesen Ausrichter des 2. Sichtungsturniers für Kreisauswahlmannschaften, Bereich Ost, des FLB Brandenburg. Mehr als 200 Nachwuchskicker und eben so viele Eltern und Zuschauer sorgten bei herrlichem Sommerwetter für ein tolles Fußballereignis und einen weiteren Höhepunkt im 20. Jahr des Bestehens unseres Vereins. Mannschaften aus der Ost-Westuckermark, dem Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Neiße und Spree spielten in den Altersklassen 10, 11 und 12 um die Qualifikation zur Endrunde in Brandenburg a. d. Havel. Zudem wurden die Spieler durch Landestrainer gesichtet und die besten Einzelspieler an diesem Tage geehrt.

In der AK 10 wurde erstmals auf einem verkürzten Kleinfeld und ohne Schiedsrichter gespielt.

Turniersieger wurde die Kreisauswahl Barnim vor Oder-Neiße, Ost-Westuk-

kermark, Märkisch-Oderland und Spree. Die beiden Erstgenannten sind auch in Brandenburg dabei.

Märkisch-Oderland und Oder-Neiße schicken ihre AK 11 Teams zur Endrunde, jeweils Erster und Vierter des Sichtungsturniers. Platz zwei erkämpfte sich die Kreisauswahl Spree, Dritter wurde Ost-Westuckermark und Fünfter Barnim.

Ebenfalls sind bei der AK 12 Märkisch-Oderland qualifiziert, zugleich Erster des Turniers in Briesen. Gefolgt von Ost-Westuckermark und der Auswahl von Oder-Neiße, die Märkisch-Oderland zur Endrunde begleitet. Das Team Barnim wurde Vierter, die Auswahl Spree Fünfter im Turnier.

Bei regem Treiben auf drei Spielfeldern gleichzeitig wurden im gesamten Turnier beachtliche 90 Tore erzielt.

Der FV Blau-Weiß '90 Briesen bedankt sich bei den vielen Zuschauern sowie beim FLB für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen im Jahre 2012.

## Die zerlumpten Dänen

Vor langer Zeit lebte in Prenzlau ein Nagelschmied, der sich kümmerlich durch Leben schlug. Weil er zu Hause nicht genug verdiente, zog er mit seinen Nägeln über land. Hausierend bot er sie in den Dörfern an. Eines Abends war er auf dem Weg von Baumgarten her bis vor Gramzow angelangt, fand aber kein anderes Nachtquartier als einen Strohschober. Er kroch in ihn hinein und stellte seine Kiste mit den Nägeln neben sich.

Zwei Landstreicher übernachteten ebenfalls in dem Strohschober und hatten das Klappern der Nägel in der Kiste gehört. In der Meinung, der Mann hätte Geld im Kasten, überfielen sie ihn in der Nacht und brachten ihn um. Enttäuscht zogen sie am Morgen weiter, als sie anstatt des erhofften Geldes nur Nägel fanden. Schließlich gelangten sie wieder in ihre Heimat Dänemark. Bald starben die beiden, fanden aber keine Ruhe im Grab. In hellen Mondnächten erscheinen sie Vorübergehenden in der Nähe des spitzen Berges, dem Ort ihrer Untat. Zwar tun sie den Menschen nichts, erschrecken sie aber furchtbar. Im Volksmund heißen die zwei nur noch die „Zerlumpten Dänen“.

## Ein Grobschmied flieht in den Himmel

In Bernau lebte einmal ein Grobschmied, ein arger Sünder und Schlemmer. Schließlich wurde er von alledem krank. Weil ihm aber das Stillliegen im Bett und das Hungern gar nicht gefielen, rief er laut: „Ach, wenn mich doch der Teufel holte!“ Der hatte sich nicht zweimal rufen lassen. Er packte den Schmied beim Kragen und flog mit ihm durch die Lüfte davon. Als sie gerade am Himmelstor vorbeikamen, bat der Schmied den Teufel flehend, er möge ihn doch einmal durch die Pforte hineinschauen lassen, bevor er ihn zur Hölle bringe. Da erbarmte sich der Böse, der sonst mit niemand Mitleid hat, des armen Schelms und erlaubte ihm einen Blick durch die offene Pforte. Der Grobschmied warf schnell seine Mütze hinein und sprach zum Teufel, er möge den Augenblick warten, bis er seine Mütze wiedergeholt habe. Dann ging er straks in den Himmel, setzte sich auf seine Körperbedeckung und beichtete den Engeln all seine Sünden. Da durfte er bleiben, und der Teufel musste schließlich mit langer Nase abziehen.

Quelle: „Der listige Schmied und andere Volkssagen um Stände und Berufe aus dem Brandenburgischen“, Berlin Verlag die Wirtschaft, 1989





# Briesener Festtage

## 11. - 12.06.2010



**Stadion Briesen, Petershagener Straße**

90 Jahre Fußball in Briesen  
20 Jahre FV Blau-Weiß`90  
Sommerfest der Gemeinde

## Höhepunkte

**Freitag, 11.06.2010**

**ab 20.00 Uhr**

Ende 2.00 Uhr  
Eintritt 3,- €

**Disco im Festzelt auf dem Stadiongelande**

**Samstag, 12.06.2010**

**Eintritt frei!!!**

(außer Abendveranstaltung)

**Auftritte der Jugend- und Traditionsmannschaften  
reges Treiben, Spiel und Spaß**

**ab 10.00 Uhr**

**für Jung und Alt auf dem Stadiongelande  
(z.B. Kicker-Fußballfeld, Hüpfburg, Spaßolympiade...)**

**ab 11.00 Uhr**

**Traditionstreffen ehemaliger Briesener Fußballer**

**ab 15.00 Uhr**

**letztes Punktspiel der Saison Landesliga Süd  
FV Blau-Weiß`90 : VfB Hohenleipisch**

**ab 17.30 Uhr**

**Feierlicher Festakt zum Vereinsjubiläum im Festzelt**

**ab 20.00 Uhr**

Ende 2.00 Uhr  
Eintritt 5,- €

**Tanz mit Liveband "Allemann" und Disko im Festzelt**

<b>KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT</b>  <b>Mithoff &amp; Klar</b>	 <b>Car Service</b> AUTO-FIT Meisterbetrieb
Reifenservice. TÜV. AU Spezialisierte Fachwerkstatt für Opel und VW - Fahrzeuge	<b>Frankfurter Straße 8,</b> <b>15299 Müllrose</b> <b>Tel.:( 03 36 06) 49 63</b> <b>Fax: (03 36 06) 7 14 89</b>

**Tagesfahrt in die alte Heimat durch Küstrin (Kostrzyn)  
 Debno Neudamm) Soldin (Mysliborz) Lippene (Lipany) nach  
 Berlinchen Barlinek am 23.06.2010**

Der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Oder-Spree e. V. lädt alle Heimatfreunde und interessierten Gäste zu einem schönen Busausflug am 23. Juni 2010 in die ehemalige Neumark ein. Wir fahren mit einem modernen Reisebus der Firma Laueremann von Fürstenwalde durch die oben genannten Orte östlich der Oder, die heute zum polnischen Westpommern gehören.

In der „Lindenstadt“ Lippene gibt es eine Stadtrundfahrt mit Erklärungen und Besichtigungen.

Danach geht die Reise weiter in die „Perle der Neumark“ nach Berlinchen, in die Stadt in der der deutsche Schachweltmeister Emanuel Lasker im Jahre 1868 geboren wurde.

Er konnte seinen Titel 27 Jahre (1894-1921) behalten, was bis heute einen nicht gebrochenen Rekord darstellt. Während eines Rundganges besuchen wir die gotische Kirche, das Heimatmuseum im Gutenberghaus und weitere Sehenswürdigkeiten mit Führung durch unseren Reiseleiter.

In einem guten Restaurant ist Mittagessen und eine Kaffeetafel für uns bestellt. Nach einer individuellen Freizeit zur weiteren Besichtigung oder zum Einkaufen fahren wir über Kladow (Kłodawa), Landsberg/Warthe (Gorzów), Kriescht (Krzyszyc) und Küstrin in Richtung Heimat nach Fürstenwalde.

Während der gesamten Reise besteht die Möglichkeit des kurzen Zwischenstopps für Fahrgäste die Ihre Wurzeln in den auf der Fahrtroute gelegenen

Orte haben, zu einer extra Besichtigung des Dorfes oder Gehöftes. Die Reiseleitung übernimmt der bekannte Autor mehrerer Reiseführer und anderer Publikationen, unser langjähriger Heimatfreund Jörg Lüderitz. Der Reisepreis beträgt 43.00 Euro für Mitglieder des BdV

48.00 Euro für Nichtmitglieder  
 Im Preis enthalten ist die Busfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Eintritt ins Heimatmuseum, Einreisegebühr nach Polen und die ganztägige Reiseleitung durch Herrn Lüderitz.

Die Anmeldung und Bezahlung dieser Reise ist in unserer Geschäftsstelle und Begegnungsstätte in Fürstenwalde, E.-Thälmann-Str. 1 14d, Telefon 03361/ 308239 ab sofort möglich. Sprechzeiten immer Mittwochs von 10 Uhr bis 15 Uhr oder nach telefonischer Absprache.

Für Anfragen und Anmeldungen steht Ihnen auch Herr Martin Siebke unter der Telefonnummer 033607 15207 zur Verfügung.

Andere Abfahrtsorte und Zusteige Plätze sind auf Anfrage möglich und werden Ihnen mit der Angabe der Abfahrtszeiten rechtzeitig vor Antritt der Fahrt bekannt gegeben. Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern eine gute Reise.

Martin Siebke Vorstandsmitglied  
 BdV-Bund der Vertriebenen

• **Madlitz-Wilmersdorf**

**Herzliche Einladung zur  
 Rentnerfahrt am  
 Donnerstag, dem  
 26. August 2010**

Die Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf lädt alle Rentner, Vorruchständler und interessierte Bürger der Gemeinde zum Tagesausflug „10 Seen-Rundfahrt im Lausitzer Land“.

- Busfahrt im modernen Reisebus
- Abfahrt in Wilmersdorf ca. 7:30 Uhr (erste Haltestelle)
- örtliche Reiseleitung ab/an Lausitzer Land
- Dampferfahrt Senftenberger See
- Mittagessen
- ausführliche Rundfahrt entlang der neu entstehenden, künstlich angelegten Wasserlandschaft in der Lausitz
- Kaffee & Kuchen

Preis pro Person: 49,— EUR

Ermäßigter Preis für Rentner u. Vorruchständler 25,- EUR.

Anmeldungen ab sofort bei Frau Schmalz oder Herrn Gehrman.



**Chevrolet Cruze Klassenprimus  
 im März  
 Das Kompaktmodell legt  
 glänzende Quartalszahlen vor**

Rüsselsheim. Der Chevrolet Cruze kommt immer mehr in Fahrt. Das im Mai letzten Jahres neu eingeführte Kompaktmodell legte im ersten Quartal 2010 ausgezeichnete Verkaufsergebnisse hin.

In der Gesamtbetrachtung für das erste Quartal 2010 belegt der Chevrolet Cruze einen hervorragenden 2. Platz und kommt auf einen Anteil von 27% in seinem Segment. Noch besser sieht es im März aus: Hier führt der Cruze das Segment der kompakten Stufenhecklimousinen an und belegt bei den Verkaufszahlen Platz eins.

„Wir sind sehr erfreut, dass sich der Cruze so gut entwickelt hat. Das stimmt uns sehr zuversichtlich für die kommenden Monate. Wer in der Kompaktklasse ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis sucht, findet mit dem Cruze ein stimmiges Gesamt-



paket", so Geschäftsführer Markus Leithe.

Der Cruze erzielte 79 von 100 Punkten im EuroNCAP Rating und gehört mit fünf NCAP Sternen zu den sichersten in seiner Klasse. Im Rahmen der aktuellen Chevrolet Fan-Paket Aktion gibt es den Cruze schon ab 13.590 Euro inklusive Flat-TV im Wert von 1.599 Euro.

#### Über Chevrolet

Chevrolet ist mit einem Jahresabsatz von mehr als 3,5 Millionen Fahrzeugen in über 130 Ländern die führende Marke von General Motors. Bezogen auf den Verkauf ist Chevrolet weltweit die viertgrößte Automarke und zählt zu den am schnellsten wachsenden Marken der Welt. Chevrolet steht für ausdrucksstarkes Design, praktische, sparsame Autos und bietet zudem ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis. Nach der Wiedereinführung in Europa 2005 konnte Chevrolet bis Ende 2008 seinen Absatz mit über

500.000 Fahrzeugen mehr als verdoppeln. Die aktuelle Produktpalette umfasst den neuen Spark City-Flitzer, den Kleinwagen Aveo, die Kompaktlimousine Cruze, den Captiva SUV und den Mittelklassewagen Epica. Zu den größten Märkten von Chevrolet in Europa zählen Russland, Italien, Deutschland, Frankreich und Spanien. 1911 von dem Schweizer Emigranten Louis Chevrolet gegründet, bereitet die Marke derzeit ihr hundertjähriges Jubiläum vor. Den Geburtstag wird Chevrolet mit der Einführung des innovativen Chevrolet Volt feiern, einem Elektrofahrzeug mit erhöhter Reichweite.

#### Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt  
Oderlandstraße 16  
Telefon: 03364-62095

15234 Frankfurt (Oder)  
Georg-Richter-Straße 12  
Telefon: 0335-4007135

### Mit dem Theaterbus unterwegs: „Die verkaufte Braut“ (komische Oper von Bedrich Smetana)

Eine Braut verkaufen? Gibt es denn so etwas? Ja, vor z. B. knapp 200 Jahren im Böhmisches. Böhmen war damals ein Teil des österreichischen Vielvölkerstaates und die Bevölkerung als ethnische Minderheit tschechischen Ursprungs. Die bäuerliche Schicht sprach tschechisch, die Oberschicht dagegen deutsch, wie auch der tschechische Komponist Bedrich Smetana (1824 - 1884).

Aber er wollte das Selbstbewusstsein seines Volkes stärken und die nationalen Bestrebungen unterstützen. So schuf er die „Nationaloper“, die im bäuerlichen Milieu angesiedelt ist: „Die verkaufte Braut“ (1870).

Diese komische Oper hatte eine mozartähnliche Leichtigkeit und viele Melodien aus dem tschechischen Volksliedschaffen aufzuweisen, wurde

aber zunächst kein Erfolg. Smetana musste sie mehrfach musikalisch überarbeiten, bis sie sich 1892 international durchsetzte.

Der Inhalt ist schnell erzählt, denn wir wollen natürlich wissen, weshalb die Braut verkauft wird.

Bauer Kruschina hat sich vor vielen Jahren beim reichen Gutsherren Micha Geld geliehen. Im Vertrag wurde deshalb festgelegt, dass Michas Sohn (Hans) dereinst die Tochter Marie von Bauer Kruschina heiraten wird. Die Kinder waren zu der Zeit noch klein. Der Gutsherr wird aber überraschend Witwer und heiratet ein zweites Mal.

Diese Frau bringt auch einen Sohn (Wenzel) zur Welt und vertreibt den Stiefsohn Hans allmählich aus dem

Haus. Nach vielen Jahren kehrt dieser unerkannt in die Heimat zurück und verdingt sich als Knecht beim Bauern Kruschina im Nachbardorf. Hans und Marie finden schnell Gefallen aneinander und versprechen sich heimlich die Ehe. Doch der, den beiden unbekanntes Vertrag mit Bauer Micha gilt noch immer! Dessen Sohn Wenzel soll nun Marie heiraten, denn Hans gilt als verschollen.

Der Heiratsvermittler wird geschickt und verkündet die baldige Hochzeit zwischen Marie und Wenzel. Das Mädchen lehnt Wenzel völlig ab, obwohl dieser sie wunderbar findet. Sie erklärt, nur den Knecht heiraten zu wollen.

Also wird der Heiratsvermittler auf Hans angesetzt, damit dieser auf Marie verzichtet. Als Preis würde er eine reiche Frau und 300 Gulden zusätzlich erhalten. Hans willigt ein, seine Braut Marie aufzugeben (zu verkaufen), wenn sie „Michas Sohn“ heiratet. Welcher Sohn? Das Dorf denkt: Wenzel... Mit diesem Trick täuscht Hans alle, nur der Zuschauer hat das Spiel längst durchschaut.

Am Ende gibt sich Hans vor allen zu erkennen als Michas Sohn und hat noch 300 Gulden + Marie gewonnen! Wenzel zieht mit dem Zirkus fort, und alles ist geordnet für die Hochzeit Marie-Hans.

Das Cottbuser Staatstheater überraschte uns mit einer liebenswürdigen Inszenierung, wengleich der allgemeine Sparzwang zu nur einem Bühnenbild für alle drei Akte und einfachen Kostümen zwang. Musiziert wurde im Orchestergraben sehr forsch (Marc Niemann) und nicht immer mit der gewissen musikalischen Beschwingtheit, die Smetana auszeichnet.

Die Regie ließ sich einige Gags einfallen: das Puppentheater mit Wenzel, die alten Fahrräder, mit denen der Heiratsvermittler und Hans fahren, oder die Regenschirme, die bei Gewitter verteilt werden. Allerdings blieben mir deren Sinn und Absicht etwas verborgen.

Vom sängerischen Aspekt her bekamen wir gute Leistungen geboten. Am besten gefiel mir Andreas Mitschke als Heiratsvermittler Kecal. Sein wohlklingender, kräftiger Bass,



Matthias Bleidorn (Hans), Gesine Forberger (Marie), Mitglieder des Opernchores

seine imposante große und schlanke Gestalt sowie seine Lebhaftigkeit im Spiel beeindruckten und belebten das Zusammenspiel mit den anderen Darstellern. Dirk Kleinke als schüchtern, stotternder und wohlbeleibter Wenzel zeigte ausdrucksstark und mit hellem Tenor das von allen verspottete Muttersöhnchen und den typischen Aussenseiter, der sein persönliches Glück im Zirkus und dessen Traumwelt sucht, unterstützt von der Tänzerin Esmeralda.

Die beiden Hauptrollen, Marie und Hans, blieben m. E. etwas blass. Gesine Forberger als Marie bewältigte zwar stimmlich ihren Part, überzeugte mich aber nicht in der Gestaltung ihrer selbstbewussten Marie, die jeden Heiratszwang ablehnt und nur echten Gefühlen nachgeht.

Witz und Komik sowie jugendliche Frische fehlten nicht nur ihr, sondern auch ihrem Partner Jens-Klaus Wilde, der den Hans verkörperte. Auch er singt zwar ganz gut, doch wo bleiben sein Humor und Mutterwitz, wenn er z. B. singt: „Weiss ich doch eine, die hat Dukaten, hat Dukaten...“?

Der Chor leistete wider grosse Sangeskraft und Bewegung als dörfliche Schar auf der Kirmes. Die ziemlich kleine Bühne des Kleist Forums wurde von Bernd Franke noch zusätzlich reduziert durch zwei Ebenen.

Im Hintergrund ein leuchtend gelbes Sonnenblumenfeld, höher gelegen,

im Vordergrund ein Raum für lokale Veränderungen (Wirtshaus, Zirkus, Hof der Kruschinas usw.) Was ganz hübsch anzusehen war, das engte aber den Spielradius etwas ein.

Wir wollen am Ende diese Cottbuser Inszenierung jedoch loben, denn Smetanas Musik begeistert immer wieder. Nicht oft spielt man ihn noch auf der Bühne, und da muss man doppelt dank-

bar sein. Einen Vergleich mit einem Prager Gastspiel der tschechischen Oper im alten Kleisttheater in den 90er Jahren - mit seiner Farbenpracht und beschwingten Lebensfreude immer noch im Gedächtnis - darf ich dabei natürlich nicht heranziehen.

Foto: Programmheft

Text: Rotraud Zimmer

## Termine Juni / Juli 2010

### 1. Kleist Forum Frankfurt (Oder)

- Do, 03.06.10, 10.00 Uhr: „Momo“ (nach dem Kinderbuch) ab 8 Jahre
- Sa, 05.06.10, 19.30 Uhr: „Anything Goes“ (Musical v. Cole Porter) Staatstheater Cottbus
- Di, 08.06.10, 10.00 Uhr: „Märchenherz“ (Jugendstück v. Philip Ridley) Hans-Otto-Theater Potsdam
- Sa, 16.06.10, 19.30 Uhr: „Trilogie der Sommerfrische“ (Stück v. Carl Goldoni) Hans-Otto-Theater
- Fr, 02.07.10, 9.00 Uhr: „Wenn die Bücher Zirkus machen“ (Zirkusrevue Fantadu) und desgleichen am
- So, 04.07.10, 15.00 Uhr und
- Mo, 05.07.10, 9.00 Uhr und
- Di, 06.07.10, 9.00 Uhr

anschließend Theaterferien bis September

### 2. Konzerthalle Frankfurt (Oder)

- Fr, 18.06.10, 10.00 Uhr: öffentliche Generalprobe (für Schüler und Studenten) zum abendl. Konzert, 19.30 Uhr: Beethoven und Mahler (10. Philharmonisches Konzert)
- So, 20.06.10, 11.00 Uhr: „Put a little Love in your heart“ (Jugendchor der Singakademie)
- So, 04.07.10, 15.00 Uhr: „Der Knabenchor feiert den Sommer“ (Knabenchor der Singakademie)

anschließend Konzertferien

Kartenservice: 0335/40 10 120

### • Berkenbrück

**Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V.** gibt hiermit seinen nächsten Tauschtag bekannt:

01.06.2010 Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Fürstenwalde

18.06.2010 Bürgerhaus „Spreetal“, Berkenbrück

Die Tauschabende beginnen jeweils um 18:00 Uhr. Gäste sind immer willkommen.

Kontakte sind unter den Ruf. Nummern 03361/301515 oder 033634/276 möglich.

Jürgen Wunsch  
Mitglied im Verein

### • Jagdgenossenschaft Petersdorf

#### Auszahlung der Jagdpacht in Petersdorf für das Jagdjahr 2009/2010

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Petersdorf zahlt die Jagdpacht am Mittwoch, dem 16. Juni 2010 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Vereinsraum in Petersdorf aus.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft, deren Jagdpacht überwiesen wird, haben bis zum Auszahlungstermin einen schriftlichen Flächennachweis zu erbringen.

gez. Linke  
Jagdvorsteher

 <b>Handwerkskammer Frankfurt (Oder)</b> <b>Region Ostbrandenburg</b>	
<b>Bildungszentrum</b>	
<b>Freie Lehrgangspätze</b>	
<b>Förderung garantiert - 30,5 % geschenkt III</b>	
<b>Telle III und IV</b>	<b>23.08.2010, Vollzeit</b>
<b>Grundlagen</b>	<b>Frankfurt (Oder) und Hornickendorf</b>
	<b>ab 10.09.2010, Teilzeit</b>
	<b>Frankfurt (Oder), Hornickendorf, Borsum, Angermünde</b>
<b>Waldesbeobachter</b>	<b>05.11.2010, Teilzeit</b>
<b>Fachbildung</b>	<b>Frankfurt (Oder)</b>
	<b>15.11.2010, Vollzeit</b>
	<b>Frankfurt (Oder)</b>
<b>Prüfung</b>	<b>25.10.2010, Teilzeit</b>
<b>Fachbildung</b>	<b>Frankfurt (Oder)</b>
	<b>10.04.2011, Vollzeit</b>
	<b>Frankfurt (Oder)</b>
<b>Installateur und Holzangbauer</b>	
<b>Fachbildung</b>	<b>24.11.2010, Teilzeit</b>
	<b>Hornickendorf</b>
	<b>23.10.2010, Vollzeit</b>
	<b>Hornickendorf</b>
<b>Kraftfahrzeugtechniker</b>	<b>16.11.2010, Teilzeit</b>
<b>Fachbildung</b>	<b>Hornickendorf</b>
	<b>20.09.2010, Vollzeit</b>
	<b>Hornickendorf</b>
<b>Maler und Lackierer</b>	<b>20.09.2010, Teilzeit</b>
<b>Fachbildung</b>	<b>Hornickendorf</b>
	<b>10.04.2011, Vollzeit</b>
	<b>Hornickendorf</b>
<b>Metallbauer</b>	<b>27.08.2010, Teilzeit</b>
<b>Fachbildung</b>	<b>Hornickendorf</b>
<b>Anmeldung</b>	<b>Silvia Hoffmann, Telefon 0335 5554-231</b>
	<b>silvia.hoffmann@hwk-ff.de</b>
	<b>Handwerkskammer Frankfurt (Oder)</b>
	<b>Region Ostbrandenburg</b>
	<b>Spiekerstraße 11 • 15236 Frankfurt (Oder)</b>

## Pilz des Jahres 2010 - Die Schleiereule (Cortinarius praestans)

Die Schleiereule gehört in die Gattung der Schleierlinge (Cortinarius), ist ein wärmeliebender Pilz in unseren Wäldern, und einer der größten Blätterpilzen unter den Schleierlingen (in Mitteleuropa gibt es ca. 700 Arten) Junge Fruchtkörper (Frkp) sind, vom Hutrand bis zum Stiel, mit einem zarten, spinnwebartigen Schleier (Cortina) vollständig umgeben, der dann später, während der Wachstumsphase, aufreist und teils an der Hutunterseite und am Stiel sich deutlich abzeichnet.

**Hut:** 5-20 (25 cm), halbkuglig, später abgeflacht, Oberfläche glänzend, feucht leicht schmierig, jung mit einem violetten Schleier umgeben, der dann beim Aufreißen oberhalb des Stieles eine Gürtelzone bildet. Hutrand kupferrot bis braun-weinrot, dickfleischig, mit einem schafren Rand.

**Lamellen:** angewachsen, bauchig, breit, sehr eng stehend, blassviolett, später ockerbraun. Stiel: 5-15 (25) x 4-8 (10) cm, kräftig, fest, bauchig bis leicht knollig, blassviolett.  
**Fleisch:** fest, hart, geruchlos, im Stiel lilabläulich, am Stielende (Knolle) weißlich. **Vorkommen:** IX (VIII)-X im Laub- und Mischwald, auf kalkhaltigen, krautigen Boden, unter Buchen (Fagus) und Zitterpappeln (Populus tremula), oftmals in großen Gruppen und Hexenringen, nicht häufig, aber zerstreut vorkommend. Essbar, aber wegen seiner Seltenheit zu schonen!

Wie in den letzten Jahren zu beobachten ist, sind einige Pilzarten stark zurückgegangen, so auch die Schleiereule. Das allein ist nicht auf ein übermäßiges oder unsachgemäßes Sammeln von Pilzen zurückzuführen, sondern ein Grund liegt in der Bewirtschaftung der heutigen Forstwirtschaft. Im Wald ist man von der traditionellen zur industrialisierten, stark gewinnorientierten, Forstwirtschaft übergegangen.

Durch die zum Einsatz kommende schwere Technik bei der Holzernte, werden die empfindlichen Waldböden nachteilig, bzw. naturnahe Bestände beeinflusst. Somit haben Pilze, die in enger Lebensgemeinschaft mit ihrem Baumpartner leben, langfristig keine Überlebenschance. Auf eine Art kann auf Dauer nur erhalten werden, wenn ihr Lebensraum geschützt und vor nachteiligen Veränderungen bewahrt wird.

G. Grune  
Pilzsachverständiger



Schleiereule, Foto: E. Garnweidner

### Witzecke:

"Würdest du wieder heiraten, wenn ich vor dir sterben würde?" fragt die Ehefrau. "Also, wenn ich noch gesund wäre, vielleicht."

"Würdest du mit ihr in unserem Haus wohnen?"  
"Es ist abbezahlt - also ja."

"Würde sie auch mein Auto bekommen?" "Wenn es noch in Ordnung wäre - warum nicht?"

"Und bekäme sie meine Golfschläger?" "Nein, sie ist Linkshänderin:"

Ein junger Tourist hat sich in eine hübsche Einheimische verliebt. Eng umschlungen tanzt er mit ihr zu romantischer Klaviermusik in einem kleinen Tanzcafé. Komisch sagt er nach einer Weile zu ihr, mir kommt es vor, als sei jeder Tanz mit Ihnen kürzer als der vorige:"

"Da könnten Sie recht haben", erklärt sie. "Der Pianist ist nämlich mein Mann."

Ein Musiker zum anderen: "Du, wir haben jetzt ein CD produziert:" "So, und was habt ihr schon verkauft?." "Ich mein Haus, und der Sänger sein Auto:"

K. W.



**Fensterbänke  
Innentreppen  
Außentreppen**

# SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- **Marmortreppen** • **Außentreppen**
- **Fensterbänke** • **Waschtischplatten**
- **Küchenarbeitsplatten**

**Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd**  
**Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62**  
**Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de**

#### Spruch des Monats:

"Wir leben alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont"

Konrad Adenauer (1876 - 1967)

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier  
11. Juni 2010**

@: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen,

**nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den

Odervorland-Kurier können direkt an [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

Steinmetz

**orenz** Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

**Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

### Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

**NEUER SERVICE: Ratenzahlung bis 24 Monate Laufzeit über unseren Partner, der Adelta-Grabmalfinanz, möglich.**

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

[www.steinmetzlorenz.de](http://www.steinmetzlorenz.de) · [www.steinmetzhuette.de](http://www.steinmetzhuette.de) · mail: [steinmetzhuette@aol.com](mailto:steinmetzhuette@aol.com)



Biegenbrücker Straße 43 · 15299 Müllrose  
 Tel.: (033606) 7 11 15  
 Funk: 0172 / 3 97 27 77 Fax: 7 77 83  
[www.zimmerei-fechner.de](http://www.zimmerei-fechner.de)



**Zimmerei & Holzbau GmbH**  
 Peter Fechner

**Dachstühle  
Holzkonstruktionen  
Holzhäuser**



#### Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
 Kathrin Kühl-Achtenberg,  
 Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
 Hauptamt des Amtes Odervorland, Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
 Schlaubetal-Verlag,  
 Kathrin Kühl-Achtenberg,  
 Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,  
 Tel: (03 36 06) 7 02 99  
 Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,  
 Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
 Tel: (03 36 06) 7 02 99,  
 Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



## 8. Wasserfest

am 05. Juni 2010 10.00 bis 14.30 Uhr

### Auf der BB-Radio Showtruck-Bühne...

11.00 Uhr Kinderprogramm mit Zauberer TIKO, Angela & Co, Clown LuLu, Musikschule und Mixdorfer Schlaubegetümmel e.V.

### Spiel und Spaß für die Kleinen...

Seifenkistenrennen, Baggern, Spielen und Basteln, Kinderschminken, Luftrutsche, Bungee-Run, Wasserrutsche (Badesachen nicht vergessen!)

**Und Großen...** Regenwasserkanalbegehung, Technik zum Anfassen, AKS: Schnelltests zur Nitratbelastung (bitte Brunnenwasserproben mitbringen) Feuerwehr, Wildpark, Sportmuseum



BB RADIO Sommertour 2010 mit Moderatoren



Auf dem FWA-Gelände im Buschmühlenweg 171 in Frankfurt (Oder) - mehr Informationen unter Tel. (0335) 558 69-0 oder [www.fwa-ffo.de](http://www.fwa-ffo.de)

### Familienspaß beim 8. Frankfurter Wasserfest

Samstag, 5. Juni 2010, 10:00 bis 14:30 Uhr,  
FWA-Gelände im Buschmühlenweg, Frankfurt (Oder)

Am Sonnabend, dem 5. Juni 2010, lädt die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (FWA) ab 10 Uhr zum traditionellen Frankfurter Wasserfest auf das firmeneigene Gelände am Buschmühlenweg ein. Gerd Weber, Geschäftsführer der FWA, freut sich auf viele Besucher: "Für unsere kleinen und großen Gäste haben wir wieder ein besonderes Programm rund um die Themen Wasser und Abwasser vorbereitet."

So wird BB Radio im Rahmen seiner Sommertour 2010 mit dem Showtruck, bekannten Moderatoren und einer tollen Bühnenshow vor Ort sein. Um 11:00 Uhr beginnt TIKO mit seiner Zaubershow und auch Clown LuLu wird wieder für viele Lacher bei den kleinen Besuchern sorgen. Außerdem zeigen die Kinder des Mixdorfer Schlaubegetümmel e. V und der Musikschule ihr Können. Auch

sonst können Kinder beim Wasserfest einiges erleben: In Seifenkisten die Piste entlang jagen, die Wasserrutsche hinuntersausen, Tiere streicheln, Ponyreiten, basteln und spielen. Richtig Austoben kann man sich auch beim Bungee-Run, auf der Hüpfburg und auf der Luftrutsche. Der Umgang mit dem Bagger verlangt dagegen viel Geschick. Hier können sich Kinder, natürlich unter fachlicher Aufsicht, ausprobieren.

Mit allen Besuchern, die bisher noch keine Gelegenheit dazu hatten, steigen Mitarbeiter des Kanalnetzes in einen Regenwasserkanal hinab.

Dort ist es nicht nur unheimlich. Die Besucher erhalten auch einen Eindruck davon, welche Wassermengen bei Regen im Stadtgebiet anfallen können und dann abtransportiert werden müssen.

Neben vielen wertvollen Hinweisen zu Starkregen, Rückstausicherung, Hochwasserschutz oder zum Geografischen Informationssystem (GIS), gibt es natürlich die große Technik zum "Anfassen".

Dazu öffnet auch die benachbarte Aqua Kommunal Service GmbH ihre Türen für interessierte Besucher. Neben der Besichtigung der Labortechnik kann man sich Proben unter dem Mikroskop ansehen und eigene mitgebrachte Wasserproben von Haus- und Gartenbrunnen in einem Schnelltest auf die Nitratbelastung hin untersuchen lassen.

Der Carthaus-Verein, die Frankfurter Unicef-Arbeitsgruppe, der Weltladen und das Sportmuseum werden natürlich nicht fehlen. Ebenso vor Ort sind die Untere Wasserbehörde und die Freiwillige Feuerwehr.

Auch in diesem Jahr wird für Speisen sowie für alkoholische Getränke um eine Spende gebeten. Mit dem Betrag unterstützen die Besucher dieses Mal die Friedensgrundschule und den Erwerb von Spiel- und Sportgeräten für Bewegungsangebote in den Pausen.

Mehr Informationen unter: Tel. (0335) 558 69-0 oder [www.fwa-ffo.de](http://www.fwa-ffo.de)

**METALLBAU  
GRUNOW & DISCHER**

- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten

**Kunstschmiedemeister**

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow  
**Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33**  
[www.metallbau-grunow.de](http://www.metallbau-grunow.de)

**Sandra Fleiwe**  
[FOTOGRAFIN]

Hochzeitsfotografin des  
Fotostudio+Fachgeschäft Schwenzler  
Karl-Marx-Str. 189 - 15230 Frankfurt (O.)  
Telefon 0225-324561  
[www.foto-schwenzler.de](http://www.foto-schwenzler.de)

**Hochzeitsfotos ab 199 €**

**HEIZÖL**

**VOLLTANKEN UND SPAREN!**

**Bezahlung in kleinen Raten,  
auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;  
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**

**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: [info@brandol.de](mailto:info@brandol.de)

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorschiff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

[www.brandol.de](http://www.brandol.de)

# DER NEUE CHEVROLET SPARK

## INKL. GRUNDIG 42"-FULL-HD-LCD-TV SOUND-SYSTEM

DENN WIR SCHENKEN IHNEN ZU JEDEM CHEVROLET EINEN GRUNDIG 42"-FULL-HD-LCD-TV INKL. SOUND-SYSTEM IM WERT VON € 1.599,-!<sup>1</sup>

**NUR BIS 30.06.2010 UND  
NUR FÜR DIE ERSTEN 1.000  
SCHNELLENTSCHLOSSENEN!**



SPARK Der freche City-Flitzer mit 5 Türen ab € 8.990,-

**Chevrolet Fan-Paket:** Vom 06.04. bis 30.06.2010 erhalten Sie bei Barkauf, Leasing oder Finanzierung zu jedem Chevrolet einen GRUNDIG Vision 9 42"-Full-HD-LCD-TV dazu. Wir liefern Ihnen das TV-Gerät noch pünktlich zum Anpfiff der Fußball-WM 2010.



Ihr freundlicher CHEVROLET-Vertragshändler in der Oderregion und Umland. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Autohaus Böhmer**  
DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

**15890 Eisenhüttenstadt**  
Oderlandstraße 16  
Tel.: (03364) 62 095

**15234 Frankfurt (Oder)**  
Georg-Richter-Straße 12  
Tel.: (0335) 400 71 35

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (MT) 6,6/4,2/5,1; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 119 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007).  
<sup>1</sup>Unverbindl. Preisempfehlung der GRUNDIG Intermedia GmbH, Stand: 01.04.2010. Die Aktion ist begrenzt auf maximal 1.000 Geräte. Die Farbe des TV-Geräts kann von der Darstellung abweichen. zzgl. Überführungskosten in Höhe von 580,- €. Ein Privatkundenangebot, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, Rabatten und Aktionen. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

# ZWEIMAL EINMALIG SPARSAM!



**Der Terios: Jetzt erhältlich als Sondermodell "Pirsch" und einem Preisvorteil von bis zu 1.710,- Euro!**

Auch erhältlich als 2WD und 4WD. Ebenfalls optional erhältlich mit Automatikgetriebe. Exklusiv nur für Mitglieder des DJV (Deutscher Jagdverband), Vorteile des Rahmenabkommens nutzen!

**Den Terios erhalten Sie bereits ab 16.490 Euro**



**Der Sirion: Jetzt erhältlich als Sondermodell Sirion "City" und einem Preisvorteil von bis zu 1.640,- Euro!**

Serienmäßig mit: Klimaanlage, CD-Soundsystem, Sitzheizung vorne, Parkpilotsystem hinten, Komfortpaket, u.v.m.

**Bereits ab 10.990 Euro**

Mit besonders niedrigem CO<sub>2</sub>-Ausstoß: der DAIHATSU Terios und der DAIHATSU Sirion. Die kompakten Modelle von DAIHATSU zeichnen sich durch ihr attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, niedrige Unterhaltskosten und sparsamen Verbrauch aus. Daher gehört DAIHATSU beim Kraftstoffverbrauch auch zu den Vorreitern in der Automobilbranche. Überzeugen Sie sich auf einer Probefahrt selbst vom Fahr- und Sparspaß in unseren Kompakten.

Terios: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (modellabhängig): innerorts 9,7-8,8; außerorts 6,6-6,3; kombiniert 7,7-7,2; CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 181-169 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG). Sirion: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (modellabhängig): innerorts 9,0-6,1; außerorts 5,5-4,4; kombiniert 6,8-5,0; CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 159-118 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG).

Für weitere Informationen fragen Sie einfach Ihren DAIHATSU Partner in der Oderregion und Umland

**Ihr freundlicher DAIHATSU Vertragshändler**

**Autohaus Böhmer**  
DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

**15890 Eisenhüttenstadt**  
Oderlandstraße 16  
Tel.: (03364) 62 095

**15234 Frankfurt (Oder)**  
Georg-Richter-Straße 12  
Tel.: (0335) 400 71 35